(Breis-Angeiger.)

erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Mittwoch ben 1, April 1914

66. Jahrgang

Erftes Blatt.

laifers Bruber in Glibamerifa.

hlahaber der deutschen Kriegsmarine, Prinz Bengen, ber Bruder bes Raifers, weilt bemer Gemahlin auf einer Erholungsreise in ift bon den zahlreichen dort lebenden Berglichkeit begrüßt worden. Auch die bon ihm besuchten sildamerikanischen Repuin liebenswürdigen Aufmerksamkeiten nicht Bor der Abreise des pringlichen Baares aus Dieberholt betont worden, daß sich mit der politische Zweife verbanden, und diese Ber-Geinend um deswillen ausgesprochen, weil erikanische Zeitungen argwöhnische Berten. Dieselben hätten umso mehr unterals ber Bring gur Beit des Brafidenten auch in Nordamerika einen ausgeabyestattet hat und von damals in Newyork der Großadmiral der deutschen Flotte auf tine politische Agitation treibt.

bat in den südamerikanischen Gewässern das de deutsche Geschwader angetroffen und bes did in Buenos Mires, der Hauptstadt bon bu einer Weltstadt geworden ift, fo glangbreitet worden sind. Dies glückliche Zufür die in Gudamerika anjäffigen Deuttine rechte Freude gewesen, es nütt auch taufmännischen Berkehr nach jenen fernen in weites Absatgebiet für unsere Industrie userntbentlich. In diesem Sinne trägt die che Früchte, und damit ift allerdings ge-

delphort aus mißtrauisch auf die deutschen Mien, Argentinien und Chile geachtet wird, besonderen haken. Es beweist die Wahrerben Bortes: "Man sucht niemand hinter et der man nicht selbst gestanden hat." Die acten bon Nordamerika rejp. ihre Milliardenachen ganz offenkundig danach, ganz Amerika annische Abhängigkeit zu bringen, und eine ahl bon Beißspornen hat dabei wohl auch binteren Beißspornen hat dabei wohl auch dintergebanken. Heute, wo der Panamauehr fernen Eröffnung entgegengeht, find hließlich nicht unbegreiflich. Da berftimmt hort, daß die füdamerikanischen Staaten digen bon Zentralamerika keineswegs bon en ber Jankees erbaut find, weil sie an wigheit nicht glauben. Und so ärgert man wenn im Allauben. Und so ärgert man wenn im Süden andere Nationalitäten ge-

Das Deutsche Reich ist in Gudamerika eine wohlangesehene Firma. Es stedt viel deutsches Geld bort unten, bas in Staatsanleihen, induftriell-gewerblichen und landwirtschaftlichen Unternehmungen angelegt ift. Es gibt Stabte, wie Blumenau in Brafilien, die borwiegend beutsch find. Auch beutsche Offiziere und Beamte haben in diefen Banbern feit Jahren mit Erfolg gearbeitet- und find heute bort noch tätig. Bei den beborftehenden neuen Sandelsbertrags-Berhandlungen werden fich mancherlei Schwierigfeiten ergeben, da fast überall das Bestreben in den fremben Staaten obwaltet, die eigene Induftrie gegen ben fremben Wettbewerb zu ichnigen und aus den Bollen die eigenen Einnahmen zu erhöhen. Die beutsche Industrie wird es alfo unter den neuen Berträgen nicht leicht haben, und umfo mehr muß von Reichs wegen mit allen zuläffigen Mitteln barauf hingewirft werden, daß fie ber Beachtung ber fremden Bolter empfohlen bleibt. Das geschieht jest in Siidamerifa, und es follte überall, wo es angebracht und zwedmäßig ift, betätigt werden. Wenn fich bestvegen irgendwo Konfurrenzneio regen follte, fo konnen wir das nicht andern. Beder ift fich felbit der Rachfte.

- Buenos Mires, 30. Marg. Die Menichenmenge, bie ben Bringen und die Bringeffin Seinrich am Safen empfing, gablte nach Sunderttaufenden. Die deutschen Bereine waren mit Jahnen und Standarten jur Begrüßung erschienen. Der deutsche Männergesangberein hieß die erlauchten Gafte mit dem Liebe "Gott gruße bich" willfommen. Beremonienmeifter Barilari begrußte ben Bringen und die Bringeffin im Ramen der argentinischen Regierung. An der Spazierfahrt der hohen Gäste nahmen u. a. der deutsche Gesandte und das Gefolge teil. Der Dberbürgermeifter batte bie Führung übernommen. Auf bem gangen Wege waren ber Bring und die Bringeffin Wegenstand begeisterter Sulbigungen. Bring Beinrich besichtigte beute bormittag bie beutschen Rnabenichulen, das Seemannsheim und die Rirche und empfing die deutschen Inftruttionsoffigiere. Die Pringeffin besichtigte die Mädchenschule, bas Frauenheim und das Sofpital. Seute mittag fand ein Frühftud auf dem Trafalgar ftatt. Nachmittags besuchte ber Bring ben Bige-präfibenten. Abends veranstaltete ber Bigepräfibent in feiner Wohnung zu Ehren bes Prinzen ein Effen mit 32 Gebeiten, ju bem ber beutsche Gefandte und bas Gefolge, bie argentinischen Minister mit ihren Gattinnen und ber Ehrendienst geladen waren. Morgen um 8 Uhr erfolgt die Abreife nach Chile.

- Santiago de Chile, 31. März. Die Regierung bestimmte den Kontreadmiral Bilfon und den General Altamirano 'gu Adjutanten des Pringen Seinrich bon Breugen. Dieje begeben fich mit einer offiziellen Roms miffion, die fich aus Bertretern des Brafibenten ber Republit und 20 deutschen und chilenischen Berfonlichkeiten sufammenfest, an die argentinische Grenze, um den Bringen und fein Gefolge gu empfangen.

Die Krifis in Frantreich.

- Paris, 31. März. Der Gaulois führt aus, daß die gegenwärtige Brife Frantreich's bei beffen Berbündeten und Freunden einen überaus beklagens= werten Eindrud hervorgerufen hat. Ein hervorragendes Mitglied der frangofischen Kolonie in Betersburg habe u. a. erklärt: Wenn die ruffische Regierung sich kürzlich beeilt hat, ben frangösischen Forderungen in der Butilows angelegenheit zu willfahren, und wenn fie Deutschland gegenüber eine Sprache geführt hat, an die man nicht mehr gewöhnt war, so ist dies darauf zuruckzuführen, daß man in bem Dreifahrsgeset ein erfreuliches Anzeichen für die Wiedererstarkung des nationalen Geiftes Frankreichs erblidte. Die Enttäuschung ift beshalb umfo größer gewesen. Man fpricht bon neuem bon bem Berfall Frantreichs, weil man leider im Auslande das Bolf bon der Regierung und dem Parlamente nicht zu trennen bermag Die Freunde Deutschlands haben benn auch leichtes Spiel Ein Mitglied ber frangofischen Sandelskammer in London habe erklärt: Trop der Homerulekrise verfolgen die Englander mit der größten Aufmertfamteit die frangofischen Bortommniffe, welche die unionistischen Kreise mit aufrich-

tiger Betrübnis erfüllt haben. Die "fleinen Engländer", welche durchweg für eine deutsch-englische Annäherung eintreten, äußern unberhohlen die Ansicht, daß Frankreich auf Gnade und Ungnade einer politischen Roterie preisgegeben fei und dem Abgrunde entgegensteuere.

Roloniales.

- Paris, 31. März. Aus Liffabon wird gemeldet, der Senator Pedro Martins habe die Regierung bezüglich der Meldung eines Parifer Blattes intervielvt, wonach die portugiesische Angola-Rolonie ber deutichen Einfluß. Sphäre in Afrika zugewiesen werben folle. Der Fragesteller berlangt, daß bas Barlament und das Land über diese Angelegenheit genau unterrichtet werden. Der Marineminister versprach, die Anfrage dem Ministerpräsidenten und Minister des Aeußern zu übermitteln.

Die Wirren in Merifo.

Die Rämpfe um Torreon.

- El Pajo, 31. März. Ein Photograph, ber die Insurgenten-Armee bei Torreon am Saristag berließ und hier eingetroffen ift, meldet, daß die Imurgenten bei Gomes Balacio zweimal gefchlagen wurden. Die Bundestruppen hätten jedoch die errungenen Borteile nicht ausgenußt, worauf General Billa gurudfehrte und bie Stabt wieber eroberte. - Die Toten und Berwundeten in den Gesechten bei Gomez Palacio werden auf 2000 geschätt. Unter ben Toten soll sich auch der Sohn Huertas befinden.

Erbschaft des Herzens. bon Bilbelm bon Trotha.

tig er entwart einen romischen Legionar, bon untersehter Gestalt mit Mienen But leuchtete aus seinen Angen. Er anderen Romern gegen einen Hugen. Lange, blonde Bart um Kinn und Bruft mit weitgeöffnetem Rachen, gerahmt mit weitgeöffnetem Rachen, gerugen, bes Ablers, tronte auf dem bastiegers: bewassnet war er mit einer bestild die Schwert an der Seite hing. hild biente ihm zur Deckung gegen feindliche

ig er ben fleinen Gichbaum, von beffen gedet mit eingeschlagenem Schäbel am Boben de berechte Sprache redeten.

the beredte Sprache redeten.

Ich ihm noch ein ähnlich geschmückter, in Lobe gertrossen Germanenspieß staf noch in beiben Harbest Germanenspieß frak noch in beiben Harbest gertrossen römischen Feindes, der ein römisches Feldzeichen um-

dieset Aleie lag zu Füßen ber Getroffenen, aufgest in bas Moos vergraben; zwei abstelle berauß. Er hatte den schönsten Tod, aufgesahren zu Angart gefunden und war aufgesahren zu Einar, sist in Walhall und genießt die Enanischen Die Walhall und genießt die germanischen Krieger nach dem Tode in der

in acofigem und steinigem Untergrund und

der der Grich gezeichnet und betrachtete, noch bei der grimmigen Schlacht bei der grimmigen Schlacht bei der halb im Traume seine beiden Blid darauf wie elektrichte gerb mit lautem Gebell aus seinem

Schnell forgte Rurt für ihn und fpendierte bem treuen Bierfüßler die obligate Beihnachtswurft. Es war schon 3/47 Uhr. Die Toilette war bald beendet und nun eilte Kurt noch

in einen nahen Blumenladen, taufte dort einige wenige, aus-

Die fleine Berfauferin erhalt von ihm für ihre Dube am Beihnachtsabend eine Mart Extravergutung. Dit einem leichten Gruße war Rurt wieber hinausgeeilt und lentte feine

Schritte ber Billa bes Grafen von Leeren gu. -

"Bar das nicht der große Herr, der so schön auf dem Eise lausen tut?" fragte die eine Blumenbinderin.
"Beißt Du, als ich heute Mittag auch mal an der Eisbahn vorbei ging, suhr er gerade die wunderschöne, blonde Dame, weißt Du, die sie schon lange "Eissee" getauft haben, im Schlitten spazieren. Er stand mit ihr dicht am User, ich hörte nur einige Worte, die er sagte, dann sausse Röckeln seiner wit ihr danne; ich sah nur noch das troblende Röckeln seiner mit ihr bavon; ich fah nur noch bas ftrahlende Lächeln feiner Schutzbefohlenen, na die mochte ich auch fein, Du, Bedwig ba bringt's Chriftfind mehr als Blumen, pag' mal auf, bas neue

Jahr bringt die noch zusammen!" —
"Hift Du nun fertig mit dem Arrangement, Sede? nehme die Blumen bann noch mit zu Geheimrats. Ich gehe schon um 1/28 Uhr, heute bleibe ich nicht langer, ich muß zum

Beihnachtsabend etwas früher zu Dause sein, wir erhalten —"
"Na na, Gretchen, Du bist heute schon den ganzen Tag
so vergnügt, zwitscherst wie ein Bögelchen, sollte der große Manensergeant ein wenig mehr Plat in Deinem kleinen Herzen einnehmen, wie die anderen Tänzer von vor 14 Tagen beim Unteroffizier 3ball?"

"Ach geh'," wehrte die Rleine über und über rot werbend, bann neigte fie fich noch tiefer auf die Blumen, benen fie lange Drahtstengel anflocht.

Mach einer Paufe fuhr Bebwig fort, nachbem fich ihre Freundin ein wenig erholt hat:

"Beist Du Grete, Du kannst mir einen Gesallen tun, heb' mir die eine Mark, die mir der Herr eben geschenkt hat, ein wenig auf; ich weiß ja, daß Du dem langen Ulanen gut bist, kauf' ihm was davon, ich leibe sie Dir auf so lange,

bis Du fie mir eben wiebergeben tannft."

Rach einer turgen Baufe fuhr fle bann fort, mahrend

welcher beibe eifrig arbeiteten.

Der Bater meines Brautigams hat mir heute gu Beih nachten ein Sparkassenbuch mit 500 Mark geschenkt, ich brauche, wie Du siehst, das Geld von vorhin nicht so nötig!"
"Nein, nein, Dedwig, das geht doch nicht," wehrte die

Endlich nach langem Befinnen nahm fie auf wieberholtes Bureden der Freundin das Anerbieten an. Dann ging fie mit

ihrem Blumenforb zu Geheimrat von Ellguth. Im Weggeben rief ihr bie Freundin noch ichergend nach: "Also morgen kann man Dir wohl gratulieren, Kleine?" Bald war ber Laben veröbet, ba heute früher geschlossen

wurde als fouft. Grete gab bie toftbaren Blumen ab, erhielt von ber felbit herbeitommenden alten Dame für ihre Bemühung am heiligen Abend eine blanke Mark und eilte freudestrahlend

Unterwegs taufte fie für ben Sergeanten eine fleine Gelbborfe und freute sich schon innerlich über bie fleine Ueberraschung für "ibn!" —

Kurt war indeffen in die Menzelftraße geeilt. Der alte Diener öffnete ihm und half bem Gaft umftändlich aus bem schweren Winterpaletot. Dann flingte er eine Tur auf. Das fleine Boudoir in das Kurt eintrat, war nur matt erleuchtet, ba ein fcmerer, feibener Schirm über ber Lampe bas Licht

Die gange Einrichtung war von ausgesuchter Elegang, gepaart mit gediegener Einfachheit.

Biele Photographien junger Mabchen ftanden auf Tijchen, fleinen Schränten.

Alls fich Kurt langfam an bas matte Licht gewöhnt, erkannte er in einer Ede auf einer Staffelei stehend das fast lebensgroße Brustbild des alten Grasen in der Unisorm der Kürasstere, mit denen er einst siegreich in manche glorreiche Schlacht gezogen war. Uebergeworsen trägt er auf dem Bilde ben fcmargen Seibenmantel ber Johanniter Ritter mit bem weißen achtipigigen Rreus.

Fortsetjung im 2. Blatt.

Bom Balfan.

— Belgrad, 31. März. (Stupschtina.) In der Spezialberatung bes Budgets bes Aeugern erklärte Bafchitich in Beantwortung berichiebener Anfragen, bag Bivifchen Gerbien, Montenegro und Griechens land ein Bündnis abgeschloffen worben fei. Die Berträge über den Bukarester und den Konstantinopeler Frieden werben ber Stupschting in ber nächsten Beit unterbreitet werben. Das Berhältnis Gerbiens zu Rumanien fei das gleiche wie bas Griechenlands zu Rumänien.

Die irische Krisis.

Der gute Einfall bes englischen Premiers Senrh Maguith, bem innerpolitischen Birrwirr, ber gum Rudtritt des Kriegsministers Seeln und des beliebten Feldmarschalls French führte, durch die Uebernahme des Kriegsportesenilles ein Ende zu machen, hat die liberalen Regierungsfreunde entgudt. Gie meinen, daß bant ber, wenn auch nur borläufigen, Bereinigung ber Poften des Premierund des Priegeministere nicht nur ber schwebende Konflitt zwischen Offizieren und Regierung beigelegt, sondern bag auch bis zur Durchführung des Homerulegesetes die Gefahr ber Biederholung berartig unliebfamer Bortommniffe beschworen werden würde. Die Offiziere müßten jest erkennen, daß fie mit dem Kriegsminister der gesamten Regierung zu gehorchen hatten. Db fich die Sache wirklich fo einfach gestalten wird, wie es die Freunde des herrn Asquith glauben, bleibt jedenfalls abzuwarten. weniger gewiß ift es, ob Asquith, der fich infolge der Uebernahme des Kriegsministeriums einer Reuwahl in feinem Bahlfreise Gaft Fife zu unterziehen hat, dort auch ben Gieg babontragen wird.

Ropenhagen ,31. Marg. Geftern bormittag ging außerhalb Daggelhkte auf Langeland der deutsche Leichter Karl Kiehn vor Anker, der eine Ladung von 300 Tonnen Gewehre an Bord hatte. Bald darauf traf auch der norwegische Dampfer Fanny an ber Stelle ein. Geftern nachmittag und die gange lette Racht wurde auf ben Schiffen gearbeitet, um die Gewehre an Bord bes norwegischen Dampfers zu bringen. Der hafenvogt von Daggelhtte begab fich zu ben Schiffen hinaus und erhielt die Schiffspapiere ausgeliefert. heute fruh find beide Schiffe in nordlicher Richtung abgefahren, ohne die Schiffspapiere abzuholen. Die Angelegenheit ift bem banischen Ministerium bes Auswärtigen telegraphisch mitgeteilt worden. Die Befanung bes Dampfers Fanny hatte ergählt, daß ber Beftimmungsort des Dampfers Joland fei. Man glaubt aber, daß die Bewehre für Irland bestimmt find. Un Bord der Fanny befanden sich zwei englisch sprechende Bersonen. Der beutsche Leichter gab an, die Ladung in hamburg an Bord genommen zu haben.

> Politische Abersicht. Deutsches Reich.

- Rüdgang ber Schülermelbungen. In bie-Ien Orten find die Anmelbungen für ben Schulbefuch gegen früher in bemerkenswerten Weise gurudgegangen. Das ift also eine Folge bes Geburtenrudgangs, und intereffant ift babei, daß biefer feche, fieben Jahre gurudreicht. Bon Maffen-leberfüllung an den Schulen wird man aller Bahrscheinlichfeit nach in den nächften Jahren faum etwas hören.

- Das volnische Schwindel= Manober, Es ift bekannt, daß ein polnisches Lonjortium, das in engiter Fühlung mit der polnischen Parteileitung steht, der Frau Jouane, einer Tochter bes Dftmarkenbereins-Begrunders Rennemann, ihr Rittergut Schirau abliftete, inbem als Mittelsmann ein Deutscher borgeschoben wurde. Frau Jouane hat jest den Kaufvertrag wegen argliftiger Täuschung angefochten. Auch ift bas Rittergut Schirau ber Unfiedlungstommiffion aufgelaffen worben. Bierbei zeigt fich, daß die Bolen berfuchen, auf Schleichwegen zu größerem Landbesits in der Oftmark zu kommen. Diesem Borgeben gegenüber hilft nur die ftartere Univendung des Enteignungsgeseijes.

Köln, 31. März. Die "Kölnische Ztg." melbet aus Trier: Das Luremburger Hofmarichallamt brudte ben bei dem letten hoftongert in Luxemburg auf den Stragen burch Burufe wie "Babernwades" ufw. beleidigten beutichen Difigieren bas Bedauern ber Großherzogin

Frantreich. - Toulon, 31. Marg. Der Marineargt Belleh, welcher unter ber Beschuldigung berhaftet wurde, daß er Matrofen gegen Bezahlung falfche Brantheitszeug-

niffe ausgestellt habe, leugnet entschieden bas ihm gur Laft gelegte Bergehen.

Die Affare Caillaux.

— Die Berhandlungen gegen Frau Caillaux, die Gattin bes früheren frangofischen Finangministers, die ben "Figaro"= Direktor Calmette erichoß, follen erft im Juni ftattfinden.



Die Unklage wird wahrscheinlich nicht auf Mord, sondern ! nur auf Totichlag lauten. Es müßte auch mit einem Bunder zugehen, wenn die Geschworenen der schönen Frau nicht milbernde Umftande guiprachen, fo daß Fran Caillaux aller Borausficht nach mit einer fehr geringen Strafe babonkommen wird. Ihr Berteidiger Labori hegt die beften Soffnungen.

Der Fall Poljatow

- An der Newa ift man augenblidlich fehr ftolg: Die beutiche Regierung hat wegen ber Berhaftung bes Rapitans Poljatow in Köln ihr Bedauern zum Ausbrud gebracht und mitgeteilt, bag bie Beamten, die fich eines Berfebens ichuldig gemacht hatten, bestraft werden würden. Poliatow war bekanntlich in den bei einem ruffischen Offizier einsach imerhörten Berbacht geraten, geftohlen zu haben. Da fich der Berdacht als unbegründet herausgestellt hat, war es selbstverständlich, daß die beutsche Regierung in höflicher Form ihr Bedauern ausdrücken

Rirchliches.

Roln, 31. Marg. Die "Rolnische Boltszeitung" melbet aus Rom: Das Befinden bes Bapftes ift entgegen anderstautenden Meldungen durchans befriedigend. Er arbeitete heute bis 9 Uhr bormittags mit dem Karbinal-Staatsfefretar und empfing jodann Sunderte bon Ber-

Luftichiffahrt.

(-) Gin "3" = Schiff in 3000 Meter Sohe. Das neue Beppelin-Luftichiff hat in Friedrichshafen eine bemertenswerte Fahrt gemacht, auf ber es einen neuen Sohenretord aufgestellt hat. Rachdem es um 6.15 in ber Richtung nach bem Gantis aufgestiegen war, erreichte es um 7 Uhr eine Sohe bon 3065 Meter und befand fich bas mit nahezu 600 Meter über ber Cantisspipe. Graf Zeppelin führte felbft das Steuer.

Johannisthal, 31. Marg. Seute nachmittag bat auf dem Blugplat Johannisthal der Rumplerpilot Linnetogel auf einem Rumpler-Gindeder eine Sohen weltreford ohne Paffagier aufgestellt. Er erreichte eine Sobe bon 6 300 Metern.

(-) Frankenhaufen (Rieberbabern). 31. März. Mls heute morgen ber Flieger Schap, welcher bon Munchen bis Bilehofen geflogen war und dann wieder umtehrte, in Frankenhaufen eine Notlandung borgenommen hatte, erfuchte er mehrere umberstebende Männer, den Apparat bor der Abfahrt zu halten. Der Propeller war ichon angetrieben, als ploplich ber Schloffersohn Doffner unter ben Apparat lief. Dem Unvorsichtigen wurde der Ropf bom Rumpfe getrennt.

Baris, 31. Mars. Der Glieger Garair erreichte heute auf dem Alugfelde bon Chartres mit neun Fluggafien an Bord feines 3weibeders in 55 Minuten eine Sobe bon 1600 Metern und erzielte damit einen neuen Belt-

Der erfte Flugplas in den beutichen Rolonien ift in Karibib errichtet worben, Schuppen und Reparaturwertstätten find borhanden. In Dentich füd : we ft a frita follen befanntlich größere Fliegererpeditionen in diesem Commer ftattfinden, bas Reich hat feine Unterstillbung gelieben. Die Bersuche, die unsere Flieger dort unten ausführen follen, erftreden fich laut "Magd. 3tg." in ber hauptfache auf militärische Aufflärungsflüge und Beforberung bon Bostsachen in bas Innere bes Landes. Eine fehr wichtige Frage ift ber Transport bon Merzten in Kruntheitsfällen. Mit Silfe bes in ben Rolonien viel berwendeten Heliostops wäre es beim Luftverkehr möglich, ben Urgt binnen wenigen Stunden nach entfernten Ortschaften zu bringen, während er auf dem Landwege unter Umständen mehrere Tage brauchen würde. Die wichtigste Aufgabe jedoch, die die Flugzeuge auszuführen haben werden, wird der Transport von Diamanten fein, den die Regierung fünftig auf bem Luftwege ausführen will.

Die deutschen Flieger in Rufland.

Betersburg, 31. Marg. Die Freilaffung ber in Berm berhafteten beutiden Luftidiffer foll, nach heutigen ruffichen Zeitungsnachrichten, nicht bor Ende gu erwarten sein. Es heißt, bie Berm festgehaltenen beutschen Luftschiffer hatten fo viel in Berm festgehaltenen beutschen Luftichiffer hatten fo biel nichtentividelte photographifche Blatten bei fich gehabt, daß man bis heute seit ihrer Landung noch nicht mit dem Entwideln fertig geworden fei. Die Börfenzeitung nennt die herren höhnisch nicht anders als die "deutschen Märthrer", was fich gerabe bei biefem Blatte, beffen Befiger mit einem hoben preußischen Orden ausgezeichnet worden ift, eigentümlich ausnimmt.

Mus bem Gerichtefaal.

& Raiferslautern, 31. März. Die Straffammer verurteilte ben praktischen Arst Dr. Ludwig Stein, ber als Führer feines Rraftwagens burch Fahrläffigfeit den Tod des Regierungsrats Feiertag und des Gymnafialprofeffors Ceufferth berichuldet hatte, gu bier Monaten Befängnis und Tragung der Roften.

Menes aus aller Welt.

Der hafenschleppdampfer "Jean Dewyt" geriet beim Berlaffen des Parallelhafens in Duisburg in eine ftarke Rheinströmung. Die Wellen schlugen fiber ben tiefliegenden Dampfer, der infolgedessen fant. Zwei Matrosen sind ertrunten. Der Schiffsführer und ein Matroje wurden gerettet, lehterer wurde schwer berlebt.

Bon dem Dienstag morgen 6,45 Uhr nach Sagenau abgehenden Zug wurde der 16 Jahre alte Josef Bauer aus Marienthal überfahren und getötet. Er hatte sich trot aller Warnungsfignale bem Buge entgegengeworfen. Der Kopf wurde dem jungen Manne vom Rumpfe getrennt Der Brandftifter, der im vorigen Jahre gahlreiche

Lübeder Solglagerplate in Breth jest berhaftet worden. Die Belohnungen Ergreifung ausgeseist waren, erreichten folle von 40 500 Mart. Die Berhaftung erfolgt wo der Berbrecher ein Tenster eindrücken wollde Innere der Marientirche zu gelangen. Ge if Schünemann, der seit 1907 auf dem Holglogt Brüggmann u. Sohn beschäftigt war, glat be biefer Firma entstand im letten Jahre meine Bei dem leiten Brande wurde Schinemann an barten Lagerplat einer andern Firma bestich den; es gelang ihm aber, zu entkommen. ftand Schünemann in Nachen schon einmal me ftiftung unter Anklage. Bon diefer Anklagen mals freigesprochen, aber megen Sachbeiche Monaten Gefängnis verurteilt.

Es wird aus Leoben (Steiermart) Sonntag fand auf einem Gelbe bei Brud ein duell zwischen den beiben Sorem ber b Sochichule Sigmund Ritter b. Carpinell Wichertiewicz fratt. Im Berlauf bes Duelb pinsti einen töolichen Schuß in die ftarb bald nach seiner Einlieferung ine ge tal. Die Urfache bes Duells war ein Streit fpiel, in beffen Berlauf die beiden Gegnet wurden. Ursprünglich war zwischen ben beite fundanten ein Sabelduell vereinbart morte Carpineli, mit Rüdficht barauf, daß ihm be ren Sabelmenfur der rechte Daumen abge den war, ablehnte und ein Pistolenduell un Bedingungen berlangte.

Die Barifer Bolizei verhaftete Fournier und deffen drei Selfershelfer, bie Jahren auf dem Friedhofe Bere Lachaife gablit erbrochen und ausgeraubt hatten. nungen wurde eine große Menge goldent Kelche und Leuchter gefunden. Die Misseland auch die Gruft der bor zwei Jahren im Rhein Schauspielerin Lantelme erbrochen und die Schmudgegenstände beraubt haben. Mehren im Berbacht, Selfershelfer der Diebe genefen

In Betersburg find neue Bergil in der Tabatfabrit Laferm und der Gummifo borgekommen. Amtlich hält man die fertige daß die Ericheinungen auf berbrechertiche Bergiftungskomitees zurückgeben, das die Are strafen wolle, weil sie mehrmals die Teilm ständen berweigerten.

In Dostan brach in einer Filmnich einer Explosion Feuer aus. Zwei Personen tötet, zwei andere erlitten schwere Bran

In Babrge hat ber 14jahrige Cohn bei meisters Roozhnsti in Abwesenheit feines gel Dienstrevolver den 12jährigen Schalepto et

Bei dem Bergdorfe Tebet im Rantaja Bauern dutch eine Riefentawine feche berlett worben.

Samburg, 31. Marg. Der englische Damb ift mit bem Comarg. Der englische in let" ift mit dem Schoner "Riels Juel in fammengestoßen und gefunken. Geine feit fatung, deren Kopfzahl noch nicht festgestell auf einen Monn ander noch nicht festgestell auf einen Mann ertrunten.

Reichstag.

243. Sinung som 1. April.

9 Uhr vormittags. Das Haus ift bick Tribünen gleichfalls. Namentlich ift ein

Präsident Ar. Kämpf: guf sick Tamen-Publifum anwesend. Staatssefretärs ber Kolonien habe ich phonisch resp. telegraphisch anberaumt. 3d

Staatssetretar jest das Bort. fobe god tats Bergtung for. Golf: Das her ein herrn Staatsfefretar jest bas Bort. fer Etats-Beratung für die Berbattniffe der Gin unseren Kolonien ein besonderes Interesse einer daher Anlag genommen, die Mitglieder einer schaft der anharen ja meine herren auch dort gibt es folche, bie lernen will lernen will, zu bitten, bem Reichstaft abzustatten abzustatten. Sie werden seben, daß bie De Debatten im Somt Debatten im Saufe mit vieler Genauigfeit Das Berreichnis Das Berzeichnis der Reisemitglieder feste Tisch des Hauses nieder. (Es sind derunte linge mehrer Kings, der millionenreiche fant Krawufa, der Goubernements und Wurstell, der Goubernements und Wurstelv, der Plantagentesitzer Kotolo und ihren Familien und ihren Familien und Dienern). Per Reichstes Präsident Er. Rampf: Der Reichstes

gnigen bon diefer Mitteilung Kenntnis & bitte, die Serner bitte, die Herrichaften eintreten 31 fasen.
Die Pomarung

Die Kameruner schwarzen Honorations ihrer Spihe Simon Fall Ling im follogen Bhlinder und geschied in follogen Bylinder und gleichen Beinfleidern. Ball-Queen trägt ein grünseidenes Rieid bei binmelberen beingen bein grünseidenes Rieid be himmelblauen Febern, ihre 3mei Gobne gant Angüge, die Töchter rote Kleidchen mol benn sie zochter rote Kleidden m erscheinen die ans. In ähnlichen erscheinen die übrigen Besuchet. termeifter Burftem trägt jum fchimrzen Befte, bie zu ein trägt jum fchimrzen Weste, die zu eng für sein Embonyon sind aufgesprungen. Er hält krampfort bor den Bauch. Alle berneigen sich, das Dont.

Bährend Simon Tall-King im foll lett die Berhältnisse in seiner glieblichen holt dies Rort holt dies Wort dreimal, schildert, ichildert, nements-Schläste nements-Schlächtermeifter Burftelb er er tritt an den Tisch des Haused, karten darauf nieder und wintt nedifc

wiedlit der Rus: "Der Werl mogelt!" Und im hringt ein mit tadelloser Glatze bewide seines erstlassigen Saar-Erzeugungset Reinung über ben Kopf gegoffen hat.

Ball-King erblidt auf ber Galerie ber dem ihrigen an Eleganz noch be-Gie weist ihn ihrem altesten Sohne, bem h fall-Ring. 3m Ru flettert ber Pring nimmt unbersehens der Tame, die ihn ben but bom Kopf und bringt ihn seiner imen die übrigen Kameruner Spröflinge orn auch Brojchen, Uhren, Armringe in wun-Michteit mit. Gin betäubendes Schreien Dollen obere Behntausend sein!"

Dr. Rampf läutet Sturm, jum Teil ime jum Teil, um Simon-Fall-Keing zur Lenn ber fpricht über die Wünsche seiner nech neuen Ballschutzen. Im felben Augen-Par fleine Prinzessinnen auf den Knien des Richt boje fein, Ontelchen!" Und eine heran-Datze Maid von zwanzig Jahren gibt ihm Saale geht es bunt zu, sehr jogar. Mit er freier rechter Sand läutet ber Brafitent, Sting Griffo Fall-King die Glode entreißt, bliege die Sigung!" Bahrend die erotischen belomplimentiert werben, ruft eine Madber Tribune: "Rein, ift dieser Bring Griffo entst sich, daß alle die schwarzen Besucher denn sie holen aus den Taschen gewaltige Des Broduften, Datteln, Mandeln, Feigen, dabe and Kameruner Kafav, herbor und derlich den weißen Landsleuten. Auch tinge usw. wurden genau beponiert, es war Spaß, nur um's Anseben zu tun gewesen. bet fid Madame Fall-Queen zum Andenken trielt ihn und ftolzierte damit zum Reichs-

Bermischte Nachrichten.

ept

Doffnung für Schröder. Strang? haß, baß Silfserpeditionen für ben Leut-Strang, den Führer der leider unglücklich beniden Rordpolar-Expedition, keinen Erfolg angenommen werden urußte, daß Schröderin den Eisfeldern gefunden hat. Jest den der "Magd. Big." mit, daß von Robben-Sudwestspige bon Spihbergen eine sentte Bambusstange gesichtet wurde. Die Mitdiber:Strang-Expedition hatten berabredet, den bon ihnen genommenen Weg zu fennte Stange bor nicht allzu langer Zeit erit die Hoffnung nicht ganz unberechtigt, noch lebend gu finden.

* Ein Saar-,, Rünftler" in des Bortes wahrfter Bedeutung. In Braunschweig bestand auf Grund des fogen. Rünftlerparagraphen ein Frifeur das Einjährigen-Eramen, zu dem er auf Grund seiner Leiftungen als Frifeur und Berudenmacher zugelaffen worben war.

Ein intereffanter Berfuch wird in Manden gemacht. Man will die Berke der bilbenden Runft dem Rinopublifum näher bringen. Bei einer Probeborführung, ber Pringen und Pringeffinnen bes koniglichen Saufes und nambofte Rünftler beiwohnten, wurden Bilberferien bon Albrecht Durer und den Münchener Stünftlern Zumbusch, Mart, De-iregger und Angelo Jant und auch tinematographische Aufnahmen aus dem Leben und der Tätigkeit der Rünftler gezeigt. Dürer war durch einen Schauspieler bargeftellt. Go fab man 3. B., wie Brofeffor Marr bie Gange ber Munchener Alfademie durchichreitet und bon Schulern und Dobellen gegrußt wird, ober eine "exerzierende Batterie", die Professor Angelo Jank beobachtet und bergleichen mehr.

Telephonische Nachrichten.

Rewhort, 1. April. Aus El Bajo wird offiziell gemeldet, daß Torreon gestern nachmittag in die Sande der Aufftandischen gefallen ift.

Berlin, 1. April. Der Dichter Paul Benfe ift an einer Lungenentzündung ichwer ertrantt. Das Befinden des ohnehin an Serzichwäche leidenden Dichters, der am 15. März seinen 85. Geburtstag feierte, hat sich jehr berichlimmert.

Rotterdam, 1. April. Bei einem Brande in einer Dampfzimmerei tamen bier Arbeiter und eine Arbeiterin in ben Flammen um. Bablreiche Bersonen erlitten Brandwunden. Die Feuerwehr war machtlos. Die Gebäude brannten bis auf die Umfaffungemauern

Konstantinopel, 1. April. Der Kommandeur des 1. Armeeforps in Konftantinopel, Oberft Ruri Bei, wurde bei einem Zusammenftoß seines Automobils mit einem Strafenbahnwagen ich wer berlest. Er wurde bewußtlos ins Militärhospital gebracht und konnte bis jest noch nicht ins Bewußtsein gurudgerufen werden.

Columbus, 1. April. 6000 Grubenarbeiter find wegen Lohnfereitigkeiten in ben Ausstand getreten.

Beranttoortlich für die Schriftleitung: B. Lange, Bad Ems.

Deffentlicher Betterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule). Betterausfichten für Donnerstag, den 2. April 1914.

Troden und meift heiter bei wenig veränderter Tempe-

Bafferstand ber Lahn am Safenpegel gu Dieg am 1. April = 2,10 Meter

Bafferstand ber Lahn am Schleufenpegel gu Limburg am 1. April = 1,80 Meter

Arbeitsvergebung.

Die gur Berftellung eines Regenwaffertanals im Biablgraben nötigen

Erbarbeiten,

Rohrleger- und Maurerarbeiten. Bflafterarbeiten

f.llen öffentlich bergeben werben.

Die Angebote find berichloffen und mit entsprechender Aufichrift berjeben bis ipateftens

Montag, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr

an ben Magiftrat einzureichen. Die Bedingungen fonnen im Stadtbauamt eingeseben

Bab Ems, ben 1. April 1914.

Der Magiftrat.

Danksaaung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinscheiden und bei ber Beerdigung meiner geliebten Gattin, unferer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester u. Tante

Johannette Löwenstein.

geb. De B,

fagen wir unferen innigften Dant. Grücht, ben 1. April 1914.

3m Mamen ber traneruden Sinterbliebenen: Rarl Löwenftein I.

Realschule zu Diez a. Lahn. Berechtigte Sobere Lehranftalt mit Borichule.

Das neue Schuljahr beginnt am 21. April 1914. Anmelbungen auch für bie Stadt, Soh. Dabdenichule, nimmt ber Unterzeichnete taglich bon 11-12 im Amterimmer der Realschule entgegen. Borgulegen find: Geburts- und Impfichein, ebentuell Bengniffe.

Aufnahmeprufung: Donnerstag, ben 2. April, nochm. 3 Uhr; für bie Mabchenschule: Freitag, ben 3. April,

Auswärtigen werden gute und preiswerte Benfionen nochgewiesen.

Direttor Dr. Liefau.

Ein Zimmermädchen, welches ichon folche Stelle belleibet hat, für eine Billa in gute Stelle gesucht. Rah i d. Exp. (1622

Ein Hausburiche gefucht. 3. Bernftein & Cohne, 1525] Bab Ems.

Institut Boltz Emj., Fähnr., Jimenau i. Thür.

Frühkartoffeln

hat billigst abzugeben. [152 A. Rühnle, Gariner, Bad Ems.

Rirchliche Nachrichten. Ems. Evangelifche Rirche. Donnerstag, 2. April, 4 Uhr Baffionsgotteebienft.

herr Bfarrer Benbeman. Lieb: Rr. 205 B. 5.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 5 Uhr entschlief sanft nach längerem, mit grosser Geduld getragenem Leiden, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

der bahnamtliche Rollfuhrunternehmer und Spediteur

Herr Georg Ströhm.

Diez, Engelskirchen, den 1. April 1914.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 2. April nachmittags 3 Uhr statt. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Beforderung von Mild nach und in der Stadt Bad Ems burch Fuhrwerte.

3n § 3 ber Polizei Berordnung bom 30. 1. 1905 folgende Borichriften erlaffen:

Bur Beforberung ber Dilch nach und in ber Stabt, foweit fie nicht mittels ber Gijenbahn erfolgt, burfen nur Juhrwerte benugt werben, die mit einem ftets fanber gu haltenben Sad- ober Delfarbenanstrich berseben find. Die Milcheefane muffen auf bem Guhrwerke in einem bon allen Geiten gefchloffenen, mit Bint ausgeschlagenen Raum untergebracht fein, in dem fie bor dem Einflug ber Witterung und bor Berunreinigung vollkommen geschütt sind. In dem für die Milchgefäße bestimmten Raume barf

außer den gur Benugung bei bem Bertaufe der Dilch be Rimmten Dagen nichts anderes untergebracht fein. Sämtliche Befage, in denen Mild in Ems oder nach Ems beforbert und bertauft wird, muffen außerlich und bleibend mit bem

Ramen ber Bertaufer berfeben fein.

Indem wir die Brachtung ber Borichriften in Erinnerung bringen, bemerten wir, daß in ber nachften Beit eine allgemeine Revision borgenommen wird.

Buwiderhandlungen werben bestraft werben.

Bab Ems, ben 30. Mars 1914.

Die Bolizeiverwaltung.

Beförderung von Brot nach und in der Stadt Bad Ems burch Kuhrwerke.

Die Bolizeiberordnung bom 6. 6. 1910 fchreibt bor: "Bur Beforderung bon Brot nach und in ber Stadt Ems, folveit dies nicht mittels ber Gifenbahn begiv. innechalb ber Stadt nicht durch Abrbe geschieht, durfen nur Auhrstwerke benutt werben, deren Augenseite mit einem stets sanber zu haltenben Lad- ober Delsarbenanstrich bersehen sein müffen.

Der Raum in dem Juhrtvert, ber gur Aufbewahrung bes Brotes benutt wird, muß mit berginttem Gifenblech eder Bintblech ausgeschlagen fein und bor bem Ginflug ber Bitterung und bor Berunreinigung bolltommen geichutt werben.

In bem für die Unterbringung bes Brotes bestimmten Raum barf nichts anderes untergebracht fein."

Die Beachtung der Borichriften wird mit dem Bemerten in Erinnerung gebracht, bag nach bem 15. 4. I. 38. eine Rebifion burch die Boligeibeamten borgenommen wirb, ob bie Wagen in Ordnung find.

Buwiberhandlungen werben bestraft werben.

Bad Ems, ben 30. Darg 1914.

Die Bolizeiverwaltung.

Berbot bes Befahrens der Baldwege,

Das Befahren ber Waldwege wird wegen ber naffen Bitterung hiermit bis auf weiteres berboten. Hebertretungen werben bestraft.

Bab Ems, ben 28. Mars 1914.

Der Magiftrat.

Regitsanskunft.

Unenigeltliche Rechtsaustunft wird Unbemittelten am Montag, den 6. April 1914, vormittags 111/2 11hr

im Rathaufe gu Bab Ems erteilt.

Bad Ems, den 1. April 1914.

Der Magiftrat.

Nassauische Landesbank. - Wiesbaden. =

Die mündelsicheren, vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantierten, 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, Buchstabe Z werden vom 23. März bis 11. April 1914 einschliesslich

zum Vorzugskurse von 98,50% (Börsenkurs 99%)

zu dauernder Anlage abgegeben.

Sämtliche Kassen der Nassauischen Landesbank und Sparkasse sowie die meisten Bankgeschäfte vermitteln

Wegen Räumung unseres Lagers

verkaufen wir unsere

Beleuchtungskörper

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedr. Hinderthür, G. m. b. H.

Baubüro Diez.

Konfirmanden - Anzüge, 16 bis 26 Mark.

Modernste Herrenanzüge in reichster Auswahl. Bleyles und andere Knabenanzüge in allen Preislagen.

Kostümröcke, fertige Blusen empfiehlt

Karl Schmidt, Katzenelnbogen.

ist eröffnet.

wohnfertig eingerichteter Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, befindet sich in meinen Häusern Löhrstrasse 62 und Fischelstrasse 4. Verlobten und deren Eltern ist eine zwanglose Besichtigung sehr zu empfehlen.

C. Backhaus Löhrstr. 62 u. Fischelstr. 4.



Römerstrasse 62, Bad Ems.

Parkette- u. Linoleumwachs. beste Qualität.

per 1 Kilo-Dose Mark 1.50, per 1/2 Kilo-Dose Mark 0.75.

Bohnertücher aus Filzstoff, per Stück 60 Pfennig. (1444

Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.

Bur bevorftehenden Grühjahre.Musjaat empfehle

= alle Sorten Samereten, =

Grasfamen, Stedzwiebeln, Stangen- und Buid-bohnen, Erbfen, Runtelruben. 3ch führe nur gute für unfre Wegend empfohlene Sorten.

Ernft Hagert, Samen- und Pflanzenhandlung, Bab @me. Bleichftraße 42.

Fussbodenlacke. per Dose à 1 Kilo Mark 1.50.

Fertige Oelfarben und Pinsel empliehlt billigst

Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.

Düngemittel.

Ammoniak 7×9 und 9×9 S. P. Rr. 16 — 18+20 Schwefelfaures Ammoniak, Chilifalpeter, Berus Guano, Stali Thomasmehl usw. zu ben diesjährigen billigen Breifen offeriert

Jacob Landau, Raffan.

NB. Roftenfreie Untersuchung in Biesbaben.

Kupferschmiede = Apparatebauanstalt

Freiendiez

Telephon Nr. 108



empfiehlt massiv-kupferne Waschkessel

zu den billigsten Tagespreisen. Brennereien

neuester Konstruktion.

Rohrleitungen in Kupfer od. Eisen n. Angaben n. Zeichnungen 707) Komplette Bade - Anlagen.

Kupferne Kochgeschirre. :: Verzinnen aller Metalle.

dauswasche

Henkel's Bleich-Soda

Pidel, Mitesser, Flechten ver-schwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent - Medizinal - Seife (in 3 Starfen, à 50 Bf., DR. 1 .- u. IR. 1.50) abenbe eintrodnen tagt. Schaum erft morgens ab waschen und mit Zuekooh-Creme (å 50 u. 75 Pf. 2c.) nachstreichen. Großartige Wirtung, von Tausenden bestätigt. In Ems bei L. Roth; in Diez bei S. Berninger, Orogerie.

teckenpferd-

die beffe Litienmilch-Seife für zorie, weise Hauf und blen-dend ichonen Teint Stuck 50 Pig-Ferner macht "Dada-Cream" rote und iprode Hauf weiß und iammetweich. Tube 50 Pig- bei A. Roth, H. Probst, M. Zimmer-

mann, Em in Diez: Anker-Drogerie

Lehrling gesucht.

&. Bremfer, Coneibermftr.

(Original Julius Goebel

Transrevien Schlingrofen, Maabliebchen, Bergifimeinnicht, latpfiangen enbi 92. 23 ichtrich

Biebung beft. Naturia Geldiofe 13,3

dar obne Abas Birchenlofe 10 Mf., Histor Porto 10 Phy., 19

Jos. Bo Saupt Rollitte Pittidori Teisfoll

2 20 Gasm (je 1 PS.) find bon eleftrifchen

wert ju perfe wurden vor ta. ichaift, find gut finden fich noch is jederzeit befich noch Reflektanten me reichen unter A. ber Beitung.

2 Maler 11. und I Lebriin

Starfer, fraff der auch fabri 1504)

Stunden gefucht. Goedes

Barterre bestehend aus grachen and Sul grache und Garten, fi Billa gina

Mäddenfortbildungsschult Die diening Die diesjährige Ausstellung ber Schillern

bet am Sonntag, den 5. und fatt. tommenden Monats im Schussofal fatt. bis 12, von 2 bis 5 Uhr. Bum Besuche berselben ift jedermann frem



Preife ber Ungeigen. Die emfpaltige Beile ober beren Raum 15 9f-Reftamezeile 50 Bf. Bei Bieberholungen Ermeßigung.

Schriftleitung und Beschäftsftelle: Ems, Romerftrage 96.

(Rreis-Unzeiger)

(Lahn = Bote)

(Rreis-Beitung)

urbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. Rt. 77

Bad Ems, Mittwoch den 1. April 1914

66. Jahrgang

Zweites Blatt.

Bismarcf als Bater.

April ift Bismard's Geburtstag. Bon dem mann weiß alle Welt, Bismard als Familienweniger befannt. Und in unferer Beit ber aberzahl, in der viel mehr von Kinderforgen erfegen gesprochen wird, dürfte es aktuell sein, Bismard's eigenen Worten zu hören, mit ichen humor er sich über allerlei Realitäten ins sortsetzte. Dabei denkt man an Wilhelm annte Berse: "Bater werden ist nicht schwer, bagegen sehr."

diftühling 1850 handelte es sich darum, Bis-Lochter Marie bon einer hartnädigen Erfaline Babereise an die See zu furieren. Der daaustmann bon Schönhaufen schrieb beswegen bester, Frau bon Arnim, folgende Zeilen aus gute: "Ich sitze hier in Roten. Der Junge Cend, das Mädchen in Moll, dwei singende en, swischen nassen Windeln und Milchflaschen, aber Familienbater sein . Ich habe mich lange ber da alle Mütter und Tanten einig waren, Coffee und Luft dem armen Mariechen helfen, achgeben. Das fleine Wesen leidet übrigens sein gibt mir diese Reise Aussicht auf wahren Ich sehe mich schon mit ben Kindern auf Berron, bann beibe im Wagen mit allerfei und nafenrifmpfender Gesellschaft; der Junge erwegs dunger, er brüllt sich blau. Ich habe burchgemacht und werde es wieder durch d, denn was tut man nicht um den Haus-

in fnappen Sähen kann man sich ein Bild duging, wenn bas junge Bismard'iche Cheen lieben Aleinen reifte; aber trot des Kinund ber naserümpfenden Gesellschaft im Eisenderlor ber glidliche Bater, der Zeit seines glidliche Bater, der Reter für dergus liebeboller, treusorgender Bater für inder gewesen ist, nicht den Humor. Wenn er die Unesen ist, nicht den Humor. Wenn er die Umständlichkeiten geklagt wird, die Kinso lehrt ein Blid auf die vorstehenden Zei-Umpändlichkeiten immer da waren, und daß n willis billig getragen wurden, die eigentlich an di benfen hatten. Bismard hat allerdings de ihn sei es die höchste Frende, wenn er in tieben du Haus sein köchste Freude, weine des er niemals gewesen, auch bon den Hoffestlichfid bald surlid.

rrt

ult

Bericht des Areisausschuffes des Unterlahnfreifes über die Berwaltung und den Stand der Rreis: Rommunal:Augelegenheiten für das 3ahr 1913.

(Fortsehung.)

Dbft = und Gartenbau. Dem Dbftbau wird im Unterlahnfreis immer mehr Beachtung geschenft, ba die guten Preife, die das Obst erzielt, dazu reigen. Auch die im Greife borbandenen 33 Gemeindeobstbaumwarter find für die Forberung bes Obstbaues teilweise recht tätig. Auf Roften bes Kreises wurden durch ben Dbft- und Weinbauinspettor Schilling in Geisenheim folgende Belehrungen abgehalten: In Riederneifen, Langenicheib, Dornberg und Deffighofen je ein eintagiger Bfropffurfus; in Rieberneisen und in Rorborf je ein eintägiger Rurfus im Sommerichnitt bes 3wergobites; in Kaltenholzhausen und in Langenscheid je ein dreitägiger Obst-und Gemüseberwertungskursus; in Singhosen, Heistendach, Flacht und Mingelbach je ein sechstägiger Obstbaumpflegefurfus; in Mubershaufen ein Bortrag und in Sahnftatten ein biertägiger Zwergobstfursus. Die Belehrungen waren durchweg recht gut besucht. Obstmärtte fanben wieber in 3 Stabten, Diez, Bad Ems und Rassau ftatt, die recht gut beichickt waren, namentlich ber erste Markt in Diez. In der Anwen-dung des neuen Sicherheitssprengstoffes "Romperit" wurden famtliche Gemeindebaumwarter burch einen Sprengtechniter der Dresbner Thnamitfabrit ausgebildet. Der Aufforderung jur Anbringung bon Rebgürteln jum Fangen bes Froft-nachtschmetterlings find fast alle Gemeinden nachgekommen. In bielen Gemeinden wurden famtliche Dbftbaume mit Ganggürteln berfeben. Auch bie im Rreife bestehenden 7 Obst-und Gartenbaubereine haben es fich angelegen fein laffen, den Obstbau ju fordern. Der Obste und Gartenbauberein in Sahnftatten beranftaltete eine Ortsobstichan, Die reich mit prächtigen Früchten und Gemufen beichicht und recht gablreich besucht war. Die Beranstaltung bon fleinen Ortsichauen burfte gur Forberung bes Obstbaues im Breife biel mehr beitragen, als große Kreis- und Landesobstausstellungen. Die Gemeinde Altendies hat einen neuen Baumwärter angestellt, nachdem er in der Rgl. Lehranstalt für Obst- Bein- und Gartenbau in Geisenheim ausgebildet worben war. Die Olfternte war im allgemeinen gering. Rur die Zwetschen brachten eine reiche Ernte, jo bag bejondere Bochengtvetichenmartte über die Beit ber Reife in ben brei Stabten abgehalten tourden. Die Obstpreise waren recht gut.

Beinbau, Das Jahr 1913 muß leiber auch zu ben ungunftigen Weinjahren gegahlt werben ba infolge ber naftalten Bitterung bon Juni bis Berbft bie Rebenfchablinge, Peronospora, Didium, ber Ben- und Sauerwurm fowie die Stielfaule fehr ftart auftraten und die Arbeit in ben Beinbergen bermehrten und die Ernte berringerten. Die allgemeine Jahreswitterung war nicht für ein gutes Beinjahr geeignet, die Blute und die Reife der Trauben nahmen teinen guten Berlauf und so fiel die Ernte der Menge und der Güte nach gering ans. Das alte Sprichwort: "Mai kühl und naß füllt dem Bauer Scheuer und Haß" hat sich für den Beindan wiederum einmal nicht bewahrheitet. Mehrere strebsame Winzer, die die lausenden Sommerarbeiten, insbesondere das Sprigen und Schwefeln gewissenhaft und ftets rechtzeitig ausführten, haben noch eine befriedigende Ernte bon weißen Tranben gemacht, während bie Ernte bon blonen Tranben taum nennenswert war. In Raffan und in Obern-

hof find im Berichtsjahre mehrere Beinbergonenanlagen entftanden, was von Weinahr und bon Ems nicht gejagt werben fann. Bur Förderung des Weinbaues hielt Dbft- und Beinbaninfpettor Schilling aus Beifenheim in Raffau einen Bortrag über die amtliche Rellerbuchführung, auch wurden bon bem Beamten die begonnenen Rebendungungsberfuche mit fünftlichen Dungemitteln in ben Gemeinden Raffau, Dbernhof und Weinahr fortgefest.

Mufforft ungen. Den Gemeinden Ruppenrod und Kem-menau burden Zuschüsse zur Ausführung bon Dedlandauf-forstungen aus Staats- und Bezirksberbandsmitteln bewilligt.

Ronfolidationswejen. Bu ben Gemeinden, Die die Ronfolidation ihrer Gemarkungen beantragt haben, ift im abgelaufenen Jahre die Gemeinde Lohrheim hingugefommen, Mit ber Konfolidation ber Gemarkungen Sabnftatten und Charlottenberg ift im Laufe bes Jahres begonnen worben, trabrend die Konfolidationen der Gemarkungen Kalkofen und Dörnberg als beendet zu betrachten sind. In Kaltofen wurde im Berfahren eine Basserleitung für die Bewohner links der Lahn erbaut; in Dörnberg wurde der Ortsbering kanalifiert, auch wurden umfangreichere Dranagen angelegt. In ben übrigen noch in ber Konfolibation begriffenen Gemartungen wie Riederneisen, Rethach, Oberneisen, Bab Ems, Daufenau, heistenbach, Auft, Sorhaufen und Giershaufen wurben die erforderlichen Arbeiten, je nach dem Stande des Berfahrens, ausgeführt. Mit den Grundbesitzern der Ge-markungen Lollschied, Hirscholzg und Kaltenholzhausen wird begen einer Konsolidation ihrer Gemarkungen weiter berbanbelt werben.

Bferbegucht. Die Bferdezucht ift im langfamen Fortichreiten begriffen. Buchterhaltungsprämien und Breife für Kaltblutstutsohlen haben bier Buchter im Kreise erhalten. Es ift zu wünschen, daß die Landwirte bes Kreises die Beftrebungen des Mittelrheinischen Bferbeguchtbereins, der feinen Sit in Limburg bat, unterstüten und fich noch zahlreicher ber Iohnenden Pferbegucht widmen.

(Fortsehung folgt.)

Runft und Wiffenschaft.

(:) Bon ben atabemifchen Berufen bietet, wie schon öfters erwähnt worden, das theologische Studium noch immer die meiften Aussichten. Schon bor bem Jahre 1910 machte fich ein entichiedener Mangel an Theologen bemertbar. Allein in Preußen wird die Normalzahl des Jahresbedaris an Theologen auf 280 bis 310 Anwarter berechnet, Die Bahl ift bei weitem nicht erreicht worben.

Heer und Flotte.

- Die hebung des Train. Bei Beratung der großen Wehrborlage hatte der Reichstag den Wunfch ausgefprochen, daß das Ansehen des Trains, diefer im Ernftfall fo überaus bedeutungsvollen Waffe, auch nach außen hin gehoben werden möchte. Die Heeresverwaltung erflätte sebort, daß der Train schon immer als den übrigen Baffengattungen burchaus ebenbürtig behandelt murbe, hat ingwischen jeboch einige ber gewünschten Reformen berwirtlicht. Bunachft fallen die Trainfoldaten burch bie Bezeichnungen Train-Abteilung für Bataillon und Train-Gefabron für Rompagnie als berittene Baffe gekennzeichnet werben. Die Befebung bon Trainfahrzeugen bei Baraben mit Referbefahren mit umgehängten Karabinern foll bartun, daß der Train eine

sung bes Romans and dem 1. Blatt.)

Maffe und bie Rettungsmedaille besonders

Moment wurde schnell die Tür geöffnet und bem Freunde die Hand entgegen und meinte: [In dick Ich eigentsich in mein Zimmer führen, na, beinigen bist. Warte dirt nicht bose sein, daß allein oben etwas herunterholen," und hiermit

auf einen Stuhl an einem Neinen Arbeitseinen Stuhl an einem sleinen Arbeiter in Geidenpapier gen neben dem ein Arbeitskörbchen stand, bart boxbox beit Arbeitskörbchen stand,

steinstum eingebrungen sei.

gen auf den Arbeitstissen sei und wollte das gewährte gadeichen ausnehmen, da gewährte gant und sies kurt dort hingelegt hatte.

et plassich dem Träumereien und sich umstein Eigh; dem jungen Nädechen gegenüber.

fo überrascht, baß -

unterbrach fie ihn, "ich hatte feine Ahnung baß Gie hier find; ber Diener hatte mir ja Ihre Anfunft ge-

meldet, aber ich vermutete Gie bei Bapa oder Sans im Bimmer!" Er reichte ihr die Rosen. Als sie dieselben aus seiner Dand entgegennahm, sitterte diese ein wenig; er beugte sich darüber, streiste sie mit einem leichten Kuß und sügte sich

hochaufrichtend hinzu:
"Doffentlich bringen Ihnen diese Blumen Glück für alle Beiten und erinnern Sie stets an dies Weihnachten!"
Mit glühendem Gesichtchen stand sie ihm gegenüber und wollte etwas erwidern, als im Salon eine Glode ertönte. Saftig bie Blumen und bas fleine Patet ergreifend, eilte

Daftig die Stillnen und das tieme Patet ergreisend, eilte siem herzlich zunickend hinaus.

Rurt sah ihr mit glücklichem Lächeln nach; in dem Dankesdlick lag so viel Liebe, Seligkeit und Hingebung, daß er nun sicher wußte, daß sie ihn von Grund ihrer Seele liebte.

Sollte ihm wirklich noch einmal ein wahres und reines Glück beschieden sein? Er hatte dis dahin stets daran genneiselt!

Einige Momente gab er fich ben füßen Gedanken bin, bie von einem abermaligen Glodenzeichen unterbrochen murben; eine anftogende Tür wurde geräuschlos geöffnet, so bag nur ein schmaler Lichtspalt hereindrang. Hans trat an der anderen Seite ein. Noch ein kurzer Glockenton und die Flügeltüren slogen

auf. Gin strahlender Lichterglanz flutete herein: Rurt fland wie geblendet. Da tonte leife bas alte Weihnachtslied vom offenem Flügel herüber:

"D bu frohliche, o bu felige - -!" Sein ernftes Geficht vertlärte fich zu einem gludlichen Lächeln!

Ja, eine fröhliche, eine selige Weihnachtsstimmung mar

auch in sein Hoginge, eine seinge Tengendenstellung auch in sein Herz eingezogen!

Bald aber trat statt beren wieder eine traurige, entsagende Miene auf sein Gesicht. Mit verschränkten Armen, seicht an den einen Türpsosten gesehnt, starrte er vor sich hin und mit den verklingenden Beihnachtstönen sank auch alles erhoffte Glud in seinem Herzen bahin. Er, der arme. allein auf fic angewiesene Mann, ohne

Stellung im Leben, nur mit einem matellofen Namen, einem reinen Wappenschilbe, wie barf er die Augen erheben zu jenem herrlichen Wefen - ber reichen Erbin!? -

hier im Glange bes Reichtums wurde ihm fo recht feine traurige Lage flar.

Im Begriff und gang in Gebanken versunken, wollte er in das angrenzende Zimmer gurucktreten, als der alte Graf, ber verbedt durch ben großen Tannenbaum neben dem Flügel faß, jede seiner Bewegungen beobachtet hatte, aufftand und mit einem: "Guten Abend, mein lieber Stohren!" auf ihn

Aus feinen Träumereien aufgeschreckt, trat er an ben

alten herrn mit einer Berbeugung heran. Eife hatte nur einen Blid in die melancholischen Buge bes von ihr heimlich geliebten Mannes geworsen; mit einem unterdrückten Schrei, den nur Kurt hörte, griff sie an ihre Brust in die Gegend ihres Herzens und stückte sich schwer mit der anderen Dand auf dem Flügel. So hatte sie ihn noch nie gesehen; sollte sie sich getäusscht haben, sollte er sie nicht lieben? Nein! und tausendmal nein! rief es in ihrem Innern, das ist unmöglich! Er muß dich ja lieben, Es kann nicht anderes sein! Aber was war ihm?

Rurt hatte bie bargereichte Sand bes Grafen mit festem

Drud ergriffen.

Juzwischen hatte Else sich erholt und trat ihm die Dand entgegenstreckend heran.

Auch ihr Gesicht hatte sich wieder erheitert und als Dans noch lachend herantrat, gewann die frohe Fesissimmung bald die Oberhand.

Jest nahm das Töchterchen ihren Bapa bei ber Hand, führte ihn an seinen weißgebedten Tisch und war strahlend über ben Erfolg, ben die einzelnen Geschenke hatten.

Da lag eine Jagdmuff vom Fell des aftatischen Steppen-fuchses neben einer zierlich gestickten Beitungsmappe und vielen anderen nüglichen Dingen, die zur Bequemlichseit des alten Herrn beitragen sollten. Nach einzehender Musterung schloß der Graf seine beiden

Rinder liebevoll in die Arme und gab jeden einen herzhaften Weihnachtstuß.

Elje ftrablte wieder in ihrer alten Frijche über bie

fechtende Truppe ift, die angreift und feindliche Angriffe abwehrt. Die Offigiere bes Trains werben gu Dienftleiftungen bei ber Infanterie und ber Kaballerie abkommanbiert, und umgefehrt finden Abkommandierungen bon Infanterie- und Raballerie-Diffigieren gum Erain ftatt.

Ans Bad Ems und Umgegeno.

Bab Ems, ben 1. April 1914.

e Die Bismardfeier, beranftaltet bom biefigen Bismaraberein, findet heute abend wieder in der fiblichen Beije ftatt. Der allgemeine Kommers bon 9 Uhr ab wird biesmal unter Mitwirfung bes Mannergefangbereins ,,Eintracht" im "Chutenhof" beranftaltet.

e Dr. Bogler=Stiftung. Der Magiftrat bat gur Musführung ber Bestimmungen betr. die Berwendung der Dr.

Bogler-Stiftung eine Anweifung erlaffen.

e Bergebungen. Die Ifo. Arbeiten gur Berfetjung ber Bordfteine bierfelbst find für biefes Jahr herrn Unternehmer Barbel, die laufenden Unterhaltungsarbeiten bes Bflafters im oberen Stadtteil herrn &. A. Berner, im unteren Stadtteil herrn Bestenberger übertragen worden. Die Lieferung ber erforderlichen Granwade ift an Serrn &.

Al. Werner vergeben.

. In der letten Borftandefigung Des hiefigen Beamtenvereins am Samstag find außerordentlich wichtige Beichluffe gefaßt worden. Es handelte fich um nichts weniger, als um die Gründung eines "Allgemeinen Beamten : Bereinshaufes", bas gugleich als Sandelszentrale für das gange Lahn: und Mittelrheingebiet Dienen foll. Dem Berein wurde ein großeres, bereits bebautes Grundftud in der unteren Romerftrage jum Rauf angeboten, das im Erdgeichog die Bertaufes und Birts Schaftsräume erhalten und in den oberen Gtagen als Erholungsheim für erfrankte bezw. erholungsbedürftige Beamte aller Rlaffen bienen foll. Bon fämtlichen Gauberbanden des Reiches sind gang außerordentliche Zuschüsse Bu biefer Grundung jugejagt worden, auch ein in jeber Beziehung ausreichenbes Betriebstapital fteht gur Berfügung. In ben Bertrieb follen borerft hauptfächlich Lebensmittel aufgenommen werben, fpater aber auch gahlreiche audere Bedarfsartitel jur Abgabe gelangen, wie Rleiberft.ffe, Schuh- und Bapierwaren ufw. Um ben Mitgliebern bei den teuren Fleischpreisen auch den Fleischgenuß möglich gu machen, follen fpater größere Abichluffe in Gefrierfleifch mit auftralifchen und fudameritanischen Firmen in Die Wege geleitet werben. Es liegen hierüber bereits fo außerordentlich gunftige Angebote bor, daß die baldige Berwirk lichung diefer Blane ichon im Intereffe der allgemeinen Bolfswohlfahrt fehr ju wünschen ift. Auch eigene Rellereien werden eingerichtet, die durch gute und folide Weinprodu-Benten belagert werben, teils Rommiffionslager, teils auf fefte Rechnung. In ben Probierftuben ift bann ben Mitgliedern Gelegenheit geboten, einmal wieder einen guten Tropfen gu billigen Breifen gu genießen. Jedenfalls wird unfer Ort eine ber erften Bereinshäufer Diefer Urt in feinen Mauern haben, bas überall borbildlich bienen wird, baber auch in jeder Begiehung die beste und praftischfte Ausstattung erfahren foll.

Aus Dies und Umgegend.

Dieg, ben 1. April 1914.

d Begrabnis. Die Leiche eines Goldaten bom biefigen Bataillon murde heute unter Beteiligung ber Batail-

Areude ihres "lieben Pas," wie fie ihn oft nannte. Aber am anderen Ende des Caales wurde es nun auch mobil, benn eine ichnarrende Stimme rief laut berüber:

"Elfe! Goldfind!"

Gang erstaunt drehte fich bie Gerufene nach bem fremden Redner um. Auf einem mit reigenden Gefchenten beladenen Tifche

prangte ein Bettel mit bem Ramen:

"Dh', fieh boch Baterchen, ein Papagei! Das ift ja berfelbe, der mir neulich in der Bogelhandlung fo gut gefiel! Taufend Dant, oh' Du lieber guter Bergenspa!" und Damit umarmte fie benfelben fturmifch.

"Ift benn das alles für mich?" fragnte fie dann weiter. "Ja, mein Rleinchen," fagte ber alte Graf und ftreichelte ibr ben blonden Rraustopf, "nur den Ruchenteller mußt

Du mit Sans und Rurt Stohren teilen."

Letteren bei ber Sand nehmend, führte ihn ber Graf an einen Tijch, auf bem einige geschmadvolle herrensachen lagen, wie Afchbecher, Ralender, Briefpapier, und unter anderem mehr eine elegante Bigarrentafche mit ben in Gold eingestidten Buchstaben St. G. und einer barüber ftehenben Brone mit fieben Berlen. hinter bem Tifche ftand in einem großen Eichenrahmen mit frischem Eichen- und Lorbeerfrang geschmudt bas Bild eines noch nicht fehr alten Manen-Offigiers im Gelbanguge mit bem eifernen Breuge. Es war bas Bild bon Aurts Bater! -(Fortfetung folgt.)

lonetapelle, des Offiziertorpe und des Militare gur Bahn geleitet. Diejelbe murbe auf Bunich ber Angeborigen in die Beimat, Raeren im Areis Gupen, beforbert.

d Schöffengerichtsfigung. Der Bauunternehmer Bein-rich Wilhelm Sch. von Altendies hatte eine in feinem eigenen Souje, Emjerftrafe hierfelbit, berichloffene Wohnung, welche bie Cheleute Raufmann Teufel bis 1. Oftober 1913 gemietet, am 20. September, nachdem ihm ber Schliffel bertreigert war, zwede Luftung gewaltfam aufbrechen faffen und follte fich baburch bes Sausfriedensbruchs ichuldig gemacht halen. Das Gericht erkannte jedoch auf Freifprechung. --Angeflagt wegen gefährlicher Rörperverlegung waren ber Bagner Bh. Sch., Die Fuhrleute Wilh. D., Bilb. D., Bilb. Sch. und Rarl. Schr., famtlich bon bier. Gie jollen in ber legten Renjahrsnacht bei einer Streitigfeit bor ber Frantinrter Bierhalle und auf bem alten Martt hierielbft ben Monteur Ferd. Grater und die Arbeiter Frit Thorn und Bein Graf bon bier gefchlagen und letteren mittele gefahrlichen Bertzeuges mighandelt haben. Die Beweisaufnahme ergab gwar nicht volle Marbeit, aber boch die Schuld der Angeflagten. Es erhielt beshalb jeder der Angeflagten eine Geloftraje bon 15 Mart eb. für je 5 Mart 1 Tag Gejangnis. - Der Obermonteur Rurt Mag B., Der Monteur Berd. G., Die Arbeiter Ferd. G. und Rarl F., alle gurgeit bei ber Firma Sindertur hierfelbft beichaftigt, find angeflagt, am 15 Dezember v. 3. abends den Obermonteur 3ch Schop-ier überfallen und mighandelt zu haben. Das Gericht konnte nur gu einer Berurteilung ber beiden Erftgenannten fommen. Boar erhielt ber Obermonteur at. M. B. wegen Mighandlung in einem Falle eine Beloftrafe bon 50 Murt eb für ic 5 Mart 1 Tag Gefängnis, ber Monteur Gerb. 68. wegen Mighandlung in 3mei Gallen eine Gefangnisftrafe ton 1 Monat und Tragung ber Woften. Alle übrigen Angeflagten wurden freigesprochen. - Der Tagelohner Wilh. 3. bon Sambach batte, ohne Gongefion ju baben, in feiner Bohnung Bier berabfolgt und fich beshalb ber Uebertretung des Schantgewerbes ichuldig gemacht. Er erhielt eine Gelbftrafe bon 10 Mark, eb. 1 Tag haft. - Begen Beleibigung bes Boftichaffnere Friedr, 28, bon Sogappel erhielt ber Riffer und Landwirt Rarl 28., ebenfalls bon bort, eine Gelbstrofe von 25 Mart, eb. für je 5 Mart 1 Tag Saft.

:!: Seiftenbach, 31. Marg. Unfere Gemeinde bat gur Beit febr mit finangiellen Schwierigfeiten ju fampfen. Ronfolidation, Ranilajation Bafferleitungserweiterungen n. Schulnenbau erfordern große Opfer. Mien Gorgen ift nun mit einemal ein Ende gemacht worben. Gin bor langen Jahren bon hier nach Amerika ausgewanderter Burger namens Seiftenbächer hat in bantbarer Erinnerung an fein Seimatdorf diefes jum Universalerben feines 90 000 Mark betragenden Bermogens eingesett. Der befannte amerifanifche Anwalt Dr. R. Ransnah hat Die Berhandlungen in aller Stille jum guten Ende geführt, jo baf bie Ausgablung am 1. April, bormittage 91/4 Uhr auf bem ameritanischen Konfulat in Biesbaden erfolgen fann. Diefes Ereignis bedeutet natürlich für unfer Dorf einen hoben Freudentag, und fo hat man beschloffen, die Abordnung, die geführt bon unferem Bürgermeifter bereits heute abend gur Empfangnahme bes Gelbes abreift, feierlich einzuholen. Unfere aneckannt guten Bugberbindungen ermöglichen ihre Rüdfunft in Dies mit dem befannten Schnellzuge 11,43, alfo in der Mittageftunde des 1, April. Samtliche biefigen Bereine werden fich mit ihren Jahnen an der Ginholung beteiligen, die biefige Dinfittapelle und ber gemischte Chor aftib mitwirten. Der Bug wird fich burch alle hauptfiragen bon Dies bewegen. Auf ber Labnbrude ift ein freimilliger Boll bon 1100 Mart, bestimmt gur balbigen Erbreiterung berfelben, vorgeseben. Das Gelb wird hinreichen, aller Berbindlichkeiten unferes Dorfes Berr gu werden und auch noch den Behrbeitrag der hiefigen Ginwohner damit gu beden. Dit dem noch berbleibenden Reft foll die inmitten unferes Dorfes aufrogende romantifch fchone Schutthalbe fäuflich erworben, bem Beimatichun unterftellt, zu einem Gemeindepart ausgebaut und barin bem waderen Beimatfreund ein Tenfmal errichtet werben.

Aus Raffau und Umgegend.

Raffau, ben 1. April 1914.

n Muszeichnung. Mus Anlag feiner 30 jährigen Dienft-Beit wurde herrn Boftfchaffner Jatob Arst bier ber Titel Oberpofifchaffner verlieben.

:!: Dbernhof, 1. April. Geit dem heutigen Tage ift ber Telegraphenborarbeiter herr Bilbelm Bagner bei biefiger Postagentur ale Landbrieftrager etatemäßig angestellt

Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Biesbaden, 30. Marg. Bahrend bes Aufenthaltes des Raiserpaares soll am 14. Mai ein allgemeiner Rinder-hilfstag in Form eines Rosentages mit großen Boltobeluftigungen und einem Gefttongert im Furhaus abgebolten

:!: Frantfurt, 31. Marg. 3m Sotel "Saferfaften" berfibte ber Bierzapfer Beter Lut an einem Zimmermadden einen Mordberfuch. Dut wurde berhaftet. In seinem Besith fand man einen Brief, ber einen völlig ausgearbeiteten

Weltberühmte 1136

Rieler Kildwaren. Machen Cie bitte einen Berfuch und Gie bleiben mein freter Runde. Aue 9 Sorten guj. nur M. 3.— geg, Radyn. Berp. ir. Je 1 Dofe La Bismorcher., Senfher., Roll-mops, Gelecheringe und Otifefarbinen. Ferner bochled Bud-linge, Fiedger., Ricientachsper., Liefer Sprott'n ober Rauchaal. Barant. f. b richt. 3ab. b. Genb. G. Dagemann. Fifchaucheret und Fifcht nierbenfabrit, Riel.

Bertreter u. Reifende bei tobem B rbienft überall gefucht. Grugner & Co. Renrode i. G. Doigtonleaur. u. Jaiouficufabrit, Rollmande, Gardinenfpanner.

Mordvian und die Bemertung enthielt, daß fin berübter Eat das Leben ebenfalls nehmen mod

:!: Frantfurt, 31. Marg. Um weitefter popular-wiffenichaftliche Mueftellung Gaugling", bie am 3. April im alten Gente eröffnet wirb, jugunglich ju machen, hat bit leitung bem Ausschuf für Boltsborlejungen ge mäßigten Breife bon 20 Big., welche gu allen De ter Ausstellung Giltigfeit haben, gur Berfügung Sterten werben burch ben Husschuß an bie Gewertichaften und fonftigen Angestellten und berausgabt. Auch Firmen tonnen in der Geld Ansichuffes für ihre invalidenberficherungepfliche ftellten folche Starten entnehmen.

:!: Bad Somburg b. d. S., 30 Mirs Jahre farb hier ein gewiffer Dr. Emmerich jedem Somburger Schutymann 1000 Mart, jeist 3000 Mart und ber Stadt den Reft, etwa 90000 Bruder focht die Giltigfeit des Testaments un gründung an, daß der Erblaffer bei bet des letten Willens nicht mehr normal geleeke Behauptung, die ärztlicherseits widerlegt mutt itrengte er einen Prozeg gegen bie Stadt an große Summen toftete. Die Stadtberprontten lung nahm gestern abermals Stellung gu ber und beschlog, dem Bruber des Erblaffere auf mer Ruvichlage gin Druber des Erblaffere auf rer Borschläge ein Legat von 3000 Mart und 6 rente bon 600 Mart zu gewähren.

:!: Serborn, 30. März. Ein 14jähriger auf ber Station Ensbach ber Strede Berbatus den ichon im Abfahren begriffenen Bug noch fturgte dabei, tam unter die Rader und

:!: Strengnach, 1. April. Gine wichtige das patriotische Deutschland überall wohl Antel findet heute Mittwoch bei Greugnach ftatt: fteinlegung jum Bismardenation auf der Elisenhöhe. Run werden die Arbeiten für den Recken in Angriff genommen werden jedech in gefürdert warden besteht besteht in genommen werden besteht in genommen werden besteht in genommen werden besteht in genommen werden besteht in der b jebech fo gefordert werden fonnen, dag bas 100, Geburtstag Bismards, dem nachften geweiht werben fann, freht babin. maloweihe bürften auch einige Bahlen interes Grundftilde für den ftattlichen Ban hat ber nach jämtlich erworben. Die Erwerbstoften bei Mart. Davon trägt der Hauptausschuß für bau ban 60 000 Mart. Bribate haben 22 800 man Der Breis Breugnach baut auch eine Graft maleplay und nimmt biefe in Unterhaltung dem Tentmal selbst die Gemeinde Bingerbrud Mart beigeftenert hat, hat fich die Stadt Bingen nicht auf eine bestimmte Gumme feftgelegt.

:!: Rugbaum b. Gobernheim, 30. Mars Gemeinde ichon längft beabsichtigte Bafferle auf große Schwierigkeiten, ba in ber Rabe au finden sind. Der Gemeinderat hat nun beals Wünschelrutengänger befanntes Meinau aus Röthen mit bem Quellensuch

de. Bad Riffingen, 30. Mars. Die feierlich des neuen Militärkurhauses in Bad giffing April statt. Der Kommandierende General lich Bahrischen Armeeforps, Exzellenz v. Maris Lurg, wird der Feier anwohnen.

:!: Cobleng-Renendorf, 30. mars hängeschiff ftürzte gestern nachmittag ein hochgehenden Fluten des Rheins und ertes Hilfe jofort zur Stelle war. — In Ettringt wurde einer Familie der neunte Sohn den der deutsche den der deutsche Kronputat die Patenfelle hat. Für den achten Sohn ift ber Knifer B

Scotts Emulsion nach dt Wiedergenesung.

Alls mein vierjähriges Sohnchen furt bie er feines Mille wo er seines Rückgrates wegen in Behandlunk Gipskorsett erhielt Gipstorfett erhielt, verordnete ihm ber gint Lebertr me Einufft. Lebertran-Emulfion, die er gur meiteren magig nehmen mitt mäßig nehmen muffe. Der Ricine hat alfo genommen beren tie. genommen, beren Wirfung fichilich mabricht blühenden Aussehen Wirkung sichtlich water ihr Baden herumspringt, an seinem heiteren m und an seinem ordentlichen Appett, mit Gewichtszungbwe. Emulfion immer rlihmen und bin glidlich. fie meinem Rinde verschrieben hat.

Defchia b. Bengig, 14. 3mii 1912.

In Zeiten der Wiedergenefung ift es Mingrichten dem Körper ein Kräftigungsmittel gerigtelle Fällen wird Scotts Emuljion bas gerignel, ben Appetit angene den Appetit auregt und ganz leicht pertragent allerdings der hans Man bleibe bei ber echten Grotts Con allerdings ber bene, ben es gibt.

Scotts Emuiston wird von uns ansichtleklich in nie lofe nach Gewicht ober Was, sondern nor in Karton unt unserer Schugenarte (Filicher mit ben d. D., Frankfurt a. m.

Gebalt, ca.: Feinster Medizinal-Peacer phosphorigianrer Kalf 4.3, unterphosphoris feinster anab. Gummi pulv. 2,0, Waller is Gunulion wit Fints Manbels und Ganl

Stets borratig i. d. Drogerie b. et. Mal.

Dr. Oetker's "Hellko ist die Schupmarte für bas Setter bei übrigen Fabrikate "Tr. unfert wüche Berwendung finden. Ginnade gie erfter Seite unten auch gwei beren Namen aft genannt wergenkert. deren Ramen oft genannt werden beiden hellen stöpfe auf einer erbilt Ortker in Bielefeld mittellt, Schultochbuch ein praktisches Echultochbuch ein praktisches über 200 Rezepten 3ugesandt.

Nurdurch ihre Erfolge empfehlen sich:

nach Prof.Soxhlets Verfahren, reinste Marke, für rationelle Säuglingsernährung.

Diese im Weltmarkt bevorzugten Nähr- und Kräftigungsmittel sind von massgebenden Kinderärzten als erstklassig anerkannt und stehen in den Kinderfürsorgestellen in tagtichem Gebrauch In Apotheken und Drogerien erhältlich. - Stets "Löflunds" verlangen.



Unterlahu-Arcis.

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreisausschusses.

Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preife ber Angeigen: Die einsp. Betitgeile ober beren Raum 15 Bfg., Reflameseile 50 Bfg.

Ausgabeftellen: In Dieg: Rofenstraße 36. In Ems: Römerftraße 95. Druck und Berlag von S. Chr. Commer, Ems und Dieg. Berantw. für bie Rebattion B. Lange, Ems.

92r. 77

Diez, Mittwoch den 1. April 1914

54. Jahrgang

Um allen Frrtumern vorzubeugen, bitten wir, auf allen Gendungen, die für bas

amtliche Rreisblatt

bestimmt find, die Firma D. Chr. Sommer hinguzufügen.

Amtlicher Teil.

3.99r. I. 2074.

Dies, den 4. Mars 1914.

Un die Polizeibehörden.

Die meiften Balbbrande tommen erfahrungsgemäß im Frühjahre vor, wo noch wenig junges Gras in den Forsten vorhanden ift. Bur Warnung bor Uebertretungen beröffentliche ich baber nachstehend wiederholt die den Schutz des Walbes bor Branden bezweckenden Strafbestimmungen und erfuche bie Berren Burgermeifter, bei Balbbranben fofort ben Forftichusbeamten und ben Berwaltungsbeamten durch befondere Boten gu benachrichtigen, fowie die Feldhüter und Bolizeidiener ftrengftens anzuweisen, auf das Ungunden bon Renern in fenergefährlicher Rahe bes Balbes ihr besonderes Augenmert zu richten, unnachfichtlich Falle gur Ungeige gu bringen und die Feldhüter insbesondere auch barüber aufzu-Maren, bag ein auf 100 Schritte und mehr bom Balbe entferntes Beuer burch Portlaufen an Rainen und Seden bem Balbe gefährlich werden kann. Gelbft wenn eine folche Berbinbung burch Gras und Beden fehlt, tann burch Ueberweben bon Funten auf weitere Entfernung ein Feuer bon bem Felbe aus fich in ben Balb berbreiten.

Die Herren Lehrer werben gebeten, die Schüler auf die Gefahr leichtsertigen Umganges mit Feuer ausmerksam zu machen und ihnen das Anzünden von Heden und Grasslächen bei Strase zu untersagen. Dabei wird auch darauf hinzuweisen sein, daß durch das Berbrennen aller Heden und Sträucher auf dem Felde unseren nüglichen Bögeln die Brutstätten und Zusluchtsorte vor dem Raubwild genommen werden.

Ganz besonders berweise ich auf die ebenfalls abgebruckte Bolizeiverordnung vom 9. Juni 1883, das Alleinlassen von Kindern unter zehn Jahren betreffend, sowie auf den § 5 des Feld- und Forstpolizeigeseiges vom 1. April 1880, wonach die Eltern, Bormünder 2c. unter gewissen Umständen für die Geldstrase, den Wertersatz und die Kosten, zu denen Versanzu berurteilt werden, welche unter ihrer Gewalt, Aussicht oder in ihrem Tienste stehen, sür haftbar erklärt werden können, hin und veranlasse die Polizeibehörden, ihr Augenmerk namentlich auf die genügende Beaussichtigung der Kinder zu richten.

Der Königl. Landrat. J. B.: Freiherr v. Nagel, Regierungsassessor.

§ 308 bes Reichs=Gtr. Befeh=Buches.

Wegen Brandstiftung wird mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft, wer vorsätzlich Gebäude, Schiffe, Hitten, Bergwerke, Magazine, Warenvorräte, welche auf dazu bestimmten öffentlichen Plätzen lagern, Vorräte von landwirtschaftlichen Erzeugnissen wer von Baus ober Brennmaterialien, Früchte auf dem Felde, Waldungen woer Torsmoor in Brandsetz, wenn diese Gegenstände entweder fremdes Eigentum sind, oder zwar dem Brandstifter eigentümlich gehören, jedoch ihrer Beschafsenheit der Lage nach geeignet sind, das Feuer einer der im § 306 Nr. 1 bis 3 bezeichneten Käumlichkeiten oder einem der vorstehend bezeichneten fremden Gegenstände mitsauteilen.

Sind milbernde Umftände borhanden, so tritt Gefängnisfivafe nicht unter sechs Monaten ein.

§ 368 Abf. 6 des R. = Str. = Gef. = 3.

Mit Gelbstrafe bis zu sechzig Mark oder mit haft bis zu bierzehn Tagen wiro bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Bälbern ober heiben oder in gefährlicher Nähe bon Gebäuben oder seuersangenden Sachen Feuer anzündet.

§ 22 bes geld. und Forftpoligei- Bef.

Mit Gelbstrafe bis zu einhundertunbsünfzig Mark ober mit Haft wird bestraft, wer, abgesehen von den Fällen des § 308 des Strafgesethuches, eigene Dorsmoore, Haideraut oder Bulten im Freien ohne vorgängige Anzeige bei der Ortspolizzelbehörde oder bei dem Ortsvorsvande in Brand sett oder die bezüglich dieses Brennens polizeilich angeordneten Borsichtsenvaßregeln außer Acht läßt.

Wegenfidube latten

tabt, fortwirft ober undorsichtig handhabt; 3. abgesehen von den Hillen des § 368 Rr. 6 des Strafgesehbuches im Balbe wber in gefährlicher Rabe besselben im Freien ohne Erlaubnis bes Ortsvorstehers, in beffen Begirt ber Balb liegt, in Koniglichen Forften ohne Erlaubnis bes guftandigen Forftbeamten Feuer angundet ober bas gestattetermaßen angegundete Feuer gehörig gu beauffichtigen ober auszulofden unterläßt;

4. abgesehen bon ben Gallen bes § 360 Dr. 10 bes Strafgefetbuches bei Baldbranden, bon der Boligeibeborbe, bem Ortsborfteber ober beren Stellvertreter ober bem Foritbefiger ober Forftbeamten gur Silfe aufgeforbert, teine Rolge leiftet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche

eigene Nachteile genfigen fonnte.

§ 45 bes Gelde und Forftpolizei: Wef. Mit Gelbstrafe bis gu einhundertundfünfzig Mart wber mit Saft wird bestraft, wer im Balbe ober in gefährlicher Mahe besfelben:

1. ohne Erlaubnis des Ortsborftandes, in beffen Begirt ber Bald liegt, in Königlichen Forften ohne Erlaubnis des guftanbigen Forftbeamten, Rohlenmeiler errichtet;

2. Rohlenmeiler angundet, ohne bem Ortsborfteber ober in Soniglichen Forften bem Forftbeamten Unzeige gemacht

3. brennende Rohlenmeiler ju beauffichtigen unterläßt;

4. aus Meilern Rohlen auszieht oder abfahrt, ohne diefelben geloscht zu haben.

§ 46 bes Telde und Forftpolizei= Gef.

Dit Gelbftrafe bon gebn bis gu einhundertundfunfzig Mart ober mit Saft wird bestraft, wer ben über bas Brennen einer Balbfläche, bas Abbrennen bon liegenden ober gusammenges brachten Bobenbeden und bas Gengen von Rottheden erlaffenen polizeilichen Anordnungen zuwiderhandelt.

§ 2 der Reg. = Polizeiberordnung bom 4. März 1889.

Mit einer Gelbftrafe bis gu gehn Mart, im Unbermogensfalle mit berhältnismäßiger haft wird bestraft, wer in ber Beit bom 15. März bis 1. Juni in einem Balde außerhalb der Jahrwege Bigarren ober aus einer Pfeife ohne geichloffenen Dedel rancht.

Bolizei.Berordnung.

Bur Berhütung bon Ungludefallen und Branbftiftungen werben auf Grund bes § 11 ber Königlichen Berordnung fiber Die Polizeiberwaltung in ben neu erworbenen Candesteilen bom 20. Ceptember 1867 (Gefeti. G. 1529) für unferen Regierungebegirt folgende Bestimmungen erlaffen:

§ 1. Ber Rinder unter 10 Jahren ober andere ber Beauffichtigung bedürftige Berfonen, beren Bilege ober Beaufichs tigung ibm obliegt ober anbertraut ift, ohne genugende Beauffichtigung laft, wird mit Geloftrafe bis zu breifig Mart wber entiprechender Saft bestraft, wenn nicht nach § 368 Biffer 8 bes Strafgefegbuches ober nach anderen gefenlichen Befrimmungen bobere Strafen gu ertennen find.

§ 2. Dieje Bolizeiberordnung tritt mit ihrer Befanntmadjung in unferem Umteblatte in Rraft.

Wiesbaden, ben 9. Juli 1883.

Ronigliche Regierung. Abteilung Des Innern. Mollier.

§ 5 bes Geld= und Forftpolizei= Bef. Gur die Gelbftrafe, ben Werterfat (§ 68) und bie Roften,

Abar unasgang bor ber beine Geseyes aber des § 301 Rr. I des Etrafgesethuches berurteilt wird. Wird sestgestellt, daß die Dat nicht mit feinem Biffen berfibt ift, ober baf er fie nicht berbindern tonnte, jo wird die Saftbarteit nicht ausgesprochen.

Sat ber Täter noch nicht das zwölfte Lebensjahr vollendet, fo wird berjenige, welcher in Gemäßheit ber borftebenben Bestimmungen haftet, gur Bahlung der Geldftrafe, des Werts erfages und ber Roften als unmittelbar haftbar berurteilt. Dasfelbe gilt, wenn ber Tater gwar bas gwölfte, aber noch nicht bas achtzebnte Lebensiahr bollendet hatte und wegen Mangels ber gur Erfenntnis ber Strafbarteit feiner Tat erforderlichen Einsicht freizusprechen ift, ober wenn berjelbe wegen eines feine freie Billensbestimmung ausschliegenden Buftandes ftraffrei bleibt.

Gegen die in Gemäßbeit ber borftebenben Bestimmungen als haftbat Erffarten tritt an Stelle ber Belbftrafe eine Freiheitsstrafe nicht ein.

I. 1118.

Dies, ben 27. Märg 1914,

Un Die herren Bürgermeifter

in Birlenbach, Diez, Eppenrod, Beilnau, Sahnftätten, Solgappel, Rordorf, Langenicheid, Lohrheim, Regbach Dberneifen, Binben und Gutenader.

Sie wollen die Borftande ber in Ihren Gemeinden beftehenden Biehversicherungsvereine auffordern, die für bas lette Geschäftsjahr aufgestellte Jahresrechnung in zweisacher Ausfertigung nunmehr umgehend durch Ihre Bermittellung hierher einzureichen.

Bei Borlage der Abichluffe ift bon Ihnen noch angugeben, wann Gie die unbermutete Raffenrebifion abgehalten und welche Migftande Gie babei etwa wahrgenommen haben.

> Der Landrat. 3. 11.: Freiherr b. Ragel, Regierungsaffeffor.

J.=97r. II. 2339.

Dies, den 30. Märg 1914.

Un die Berren Burgermeifter

in Mull, Dieg, Deffighofen, Doredorf, Gierehaufen, Sahnflätten, Laurenburg, Riederneisen, Ruppenrod, Schaumburg, Schreighaufen, Wafenbach und Winden.

Die Erledigung meiner Berfügung bom 18. d. Dte., 3.-Nr. II. 2033 - Greisbl. Nr. 66 - betreffend Reinigung öffentlicher Bege erwarte ich bestimmt binnen 2 Tagen.

> Der Borfitende des Areisausichuffes. Duderftadt.

3.=97r. 634 E.

Dieg, ben 30. Marg 1914.

An die Gerren Bürgermeifter des Arcifes

3ch erinnere an die Erledigung meiner Berfügung bom 24. Mars 1914, 3.= Rr. 634 - Greisblatt Rr. 71 --, betreffend Unweisung über die Erhebung ber bireften Staates ftenern und Renten und erfuche um Bericht innerhalb 24 Stunden.

Der Borfigende ber Gintommenftener=Beranlagung8=Rommiffion bes Unterlahnfreifes.

3. N.: Freiherr b. Ragel, Regierungsaffeffor.

Generaldersammlung sehte die Tividende auf 10 d. d. sek.
Es wurde ein Antrag, die Berössentlichung den Quartalsausdersein einzuhellen, angewommen. Ueber die Geschäftstage teilt die Berwaltung mit, der Zinkmarkt sei nur wenig derändert. Bom 1. Mai ab würde der Zinkhüttenderband jedensalts auf dier Monate eine Betriebseinschwänfung beschließen. Ter Bleimarkt liege andauernd sest und werde auch wohl für die weitere Zukunst so bleiben.

:!: Oberneisen, 30. März. Gestern hielt der hiesige Spar- und Darlehnskafen derein seine Frühjahesseneralbersammlung im Lokale des Hermann Müller dahier ab. Der Borsihende eröffnete um 3½ Uhr die Bersammlung. Sodann erstattete der Rechner den Geschäsisbericht den 1913. Hierauf wurde dem Rechner und dem Borstand Entlasung erteilt. Der Jahresumsah 1913 deträgt 354 254,24 Mark. Der Jahresumsah 1908 betrug 173,030 Mark. Un Warrenlieserung hat der Berein in 1913 einen Umsah von 49 508 Mark. Der Berein wurde im Jahre 1898 mit 27 Mitgliedern gegründet, die Mitgliederzahl ist aber heute die auf 89 gestiegen. Auch ist der Umsah von Jahr zu Jahr gestiegen, wie obige Zahlen zeigen. Dieses ist der beste Beweis, daß der Borstand sowie Aussichtstat, Rechner usw. ihre ganze Krast einsehen, um den Berein, der sich aus kieinen Ansängen so emporgearbeitet hat, auf der Höhe zu halten.

Limburg, 30. Marg. Straftammer. Um 4. 3an. t. 36. fand in Riedertiefenbach in der Gaftwirtschaft Bauich eine Feier bes Junggesellenbereins ftatt, an welcher auch Obertiefenbacher teilnahmen. Wegen 12 Uhr nachte entftanben Streitigkeiten. Der Wirt brachte einen der Streitenden bor bie Ture. Bei biefer Gelegenheit wurde auch gleichs zeitig ber 23jahrige Steinbrucharbeiter Bernhard Sch. bon Dbertiefenbach, welcher fich auch in den Streit gemijcht hatte, ton einem Unbefannten mit gur Tur hinausgeschoben. Strum war Sch. auf der Strafe, so fielen auch schon zwei Schuffe aus einem Revolber. Sch, hatte blindlings nach der Ture geschoffen und den Landwirt Josef Lang von Riedertiefen-fach, der die Wirtschaft verlassen wollte und von dem gangen Streit nichte wußte, in die linke Bruftfeite getroffen. Lang schwebte langere Zeit in Lebensgefahr. Sch. wurde deshalb heute wegen gefährlicher Körperverlegung ju 1 Jahr 6 Mon. Gefängnis und wegen Uebertretung ber Polizeiberordnung zu 30 Mart Geloftrafe verurteilt. Augerdem hat er an ben berletten Lang eine Buge bon 469,60 Mart ju gahlen. -Ter 19jährige Former Georg R. bon Elz hat fich burch Berfpiegelung falicher Tatjachen in mehreren Fällen Gelbbeträge bon 15 bis 20 Mart erichwindelt und bei diefer Gelegenheit fich auch einer Urtundenfälschung schuldig gemacht. Gerner hat er feinen Arbeitskameraden Releidungsftude gefrohlen. Das Urteil lautete auf vier Monate Gefangnis. Wegen Urfundenfälichung bat fich ferner gu berantworten der Holzhandler, August Sch. bon Saffelbach. Der Guhrmann und Landwirt Eduard 2. in Saffelbach, welcher ofters Frhren für ben Ungeflagten ausführte, berlangte feiner Beit noch 492,88 Mark Juhrlohn. Als Sch. die Bahlung weigerte, erhob L. im Januar 1911 Rlage. Der Prozeg jog fich in bie Lange. Rach 2 Jahren legte Gd, eine Quittung bor, tronech er abichläglich 110 Mart gezahlt hatte. Dieje Duitstung hatte ber Angeklagte gefälscht, weshalb er heute zu 1 Monat Gefängnis berurteilt wurde. - Der Johann & bon Billmar und der Wilh. B bon Gaudernbach halten fich gur Beit in Amerita auf und werden beshalb wegen Berlegung ber Wehrpflicht zu je 160 Mart Gelbstrafe berurteilt. Das Schöffengericht in Dillenburg hatte ben Bergmann Ernft St. bon Donebach bon der Unflage des Jagdbergebens freis gesprochen. Die bon dem Amtsanwalt hiergegen eingelegte Berufung wurde heute bermorfen.

:!: Weilburg, 30. März. Der Bund der Landwirte hielt am Sonntag hier eine politische Bersammlung ab, die von über 100 Mitgliedern besucht war. Herr Hatzmann nonte der neisen eröffnete die Bersammlung

- :!: Oberlahnstein, 30. März. In bem Garten eines hiesigen Einwohners in der Adolfstraße steht ein Pflaumenbaum schon in voller Blüte. Wenn kein Frost mehr eintritt, bekommen wir früh Obst.
- :!: Branbach, 30. März. Mehr als 60 italienische Arbeiter haben bestern ihre Arbeit hier aufgegeben und sind nach Italien abgereist.
- :!: Wiesbaden, 29. Marg. Das Programm, bas im Surhanse ben Lichtenftein = Abend anzeigte, burchlief gestern abend eine rote Spur, und barauf prangte ftola Die Aufschrift: "Ausberkauft!" Und ftolg barf benn auch bas junge Baar fein auf ben überaus herzlichen Empfang und die berichiedenen Ehrungen, die ihm im Laufe des Abenas noch gespendet wurden - unter anderem fogar ein riefiges Dfterei! Fran Balger-Lichtenftein eröffnete den Abend mit drei Liedern bon Schumann, "Lotosblinme", "D Sonnenichein", "Die Stille". Bie fie fo bescheiben, fo kinderjung und eftvas berängstigt auf dem Bodium frand, flogen ihr schnell die Symbathien zu, besonders da jie im Laufe des Abends an Sicherheit gewann und mit angenehmer Stimme und berftandnieboller Auffaffung noch eine Reihe befannter Lieber fang. Die junge Runftlerin tonnte wohlberdienten Beifall entgegennehmen, da fie ihre Lieder geschmadvoll mablte und in keiner Beije die Grengen ihres Konnens überschritt. Das Auftreten bes herrn Lichtenftein gestaltete fich gu einer fleinen Doation für ben Rünftler. Die Stimmen des Chevaars berschmolzen in harmonischster Beise in dem Duett "Wer uns getraut" aus der Operette "Der Zigeunerbaron". Die Dar-tietung fand solch jubelnden Beifall, daß das Baar den zweiten Bers noch einmal sang. Dabei tam es zu einem hübichen 3wifchenfall. herr Lichtenftein ließ in frober Geberlaune vier Störche als Trauzengen erftehen, worauf feine Gattin das Lachen nicht berbeißen tounte und unter bem froben Lachen der Zuhörer minutenlang den Gesang aussette Da zeigte sich der Gatte als Sieger — als das ftarte Geschlecht. Er fang bas Lieb allein weiter, bis Frau Balger-Lichtenstein sich wieder beruhigt hatte und bas Duett gu Ende führen konnte. Der tleine Zwischenfall befestigte bis Baar nur noch ftarter in ber Gunft bes Bublifums. Der Beifall wollte fein Ende nehmen, und bie Berborrufe festen fich frenetisch und hartnädig fort.. (B. v. R. im Biesb. Tagbl.)
- !!: 3ditein, 28. März. In Niederauroff bei Ihrein sah gestern vormittag eine Bauersfrau, als sie ihr Bieh füttern wollte, ein schredliches Bild in ihrem Hofe. Hunde zerrten ein totes Rind, welches anscheinend erst in der Nacht geboren war, im Hofe herum. Boher es in den Hof fam, kann man sich in dem kleinen Torfe, wo jeder die andere Familie kennt, nicht erklären. Der Aufruhr unter den Landleuten war groß. Bon-der Mutter hat man keine Uhnung. Hoffentlich wird die Polizei bald Licht in die dunkle Geschichte bringen.

preihen und Galesten benaunen, die angestage sind, seit Andre nach Rubstand ausgesabrtes Sacharin über die oftereihische nach Rubstand ausgesabrtes Sacharin über die oftereihische Grenze zurüczgeschmungest und im Inland verlauft zu baben. Grenze zurüczgeschmungest und destereich Det den ihner auch ein lebbaster Samuggel nach Destereich Straffeden wurde, bat zugleich die österreichsische Behörde Straffeden nach gogen sie gestellt. Der Hauptangestagte ist der in zweiundsänisig Fällen des Schmuggels beschuldigte Spedistenr Abraham Mehrer aus Soldau in Dstpreußen.

Sein italienischer Schwarzen hinzus anwach den Galen gestellten Straffen S

gein italienischer Sensattonsprozeß.
Weit über Italiens Grenzen hinaus erwedt ber soeben aufgenommene Prozeß gegen die Gräfin Tiepolo wegen Erschießens des Burschen ihres Gatten Interesse. Die Gräfin, eine blendende Schönheit, behauptete, der Bursche habe sie belästigt, und als er sie einmal vergewaltigen wollte, habe sie ihn erschossen. Durch Zeugen ist aber bereits sessgestellt worden, daß die Gräfin dem Burschen ihre Gunst gewährt hat. Gräfin Tiepolo ist Epileptiserin, schwer hysterisch und stammt aus einer Familie, von der verschiedene Mitglieder psychisch belastet sind.

Rommunales.

— Berlins Bevölkerung geht zurück. Im Jahre 1913 ist Berlin, wie der jest erschienene amtliche Bericht nachweist, um fast 1200 Einwohner kleiner geworden. Die Zahl der Eheschließungen ist gegen 1912 um 1801 Paare zurückgegangen. Sehr stark ist der Geburtenrückgang in Berlin. Im Jahre 1913 wurden 21 867 Mädchen und 20 625 Knaben, zusammen 42 492 Kinder geboren. 1912 waren es in runden Zissern 44 000, 1911 ebenspoiel, 1910 46 000 und 1909 sogar 47 700!

Literarifches.

(!) Unerwänschte Austernfreunde. Richt allein ber Menich bat jich die Aufter und manch anderes Mufcheltier als besonderen Lederbiffen ausgewählt, eine gange Unzahl von Meerestieren teilte mit ihm diesen Geschmad. Man sollte annehmen, daß die Muscheltiere und besonders die Austern durch ihre starken Banzer, die sie mittels träftiger Muskeln gegen die Außenwelt und gegen jeben feindlichen Eindringling abguschliegen bermögen, folden tierischen Räubern gewachsen waren. Dem ift aber durchaus nicht fo. Da ift 3. B. ein Stachelhäuter, ber gemeine Geeftern, ber im Atlantischen Dzean berbreitet ift; er nahrt sich hauptsächlich von Muscheltieren, schädigt die Austernbante der Nordsee in erheblichem Mage und greift auch die Mies= muschel erfolgreich an. Er umflammert die Muschel mit feinen Urmen und heftet fich mit gahlreichen Saugfugden an ben teiben Schalenhälfen feft. Dem nunmehr ausgeübten ftarten und ohne Unterbrechung wirkenden Zuge vermögen die Opfer oft schon nach einer halben Stunde nicht mehr zu widers stehen. Die Schließmuskeln erschlaffen, und die Schale öffnet fich, um die Beichteile ber Duschel bem gefrägigen Ranber preiszugeben. Auch eine Ungahl bon Geefchneden gehort zu ben Austernliebhabern; sie durchbohren die Schale und jaugen den Inhalt aus. Dies nur einige Beispiele für die Art des Tascinskampses, wie er sich in den Tiesen des Meeres geröhnlich mit unerhörter Graufamteit abspielt. Und biese große Wunderwelt des Meeres nicht nur zu schauen, fie auch anszunußen hat ber Mensch gelernt, und zwar in einem Maße, wie dies dem großen Bublikum unbekannt ist. "Die Gewinnung und Berwertung der Schäge des Meeres" überichreibt Brofeffor Eaftein-Eberswalde feine umfangreiche Urbeit, die in ben Lieferungen 192-197 bon Sans Graemer's trundervollem Prachtwerk "Der Mensch und die Erde" (Deutfces Berlagshaus Bong u. Co., Berlin 28. 57, Lieferung 60 Pf.) erichienen ift.

Beschäftliches.

(!) Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) ist ein seit langen Jahren in unzähligen Haushaltungen erprobtes, wirklich vorzügliches Waschmittel. Es besteht in der Hauptsache aus einer Kernseise bester Qualide Gereie unsgedernate Gebrauchsanweisung.

2) "Büdgrat der Bollsernährung ist und bleibt das Brot 1!!" Das Gasseler Simonsbrot— nicht das unberechtigterweise immer noch anderwärts so genannte— hat, wie kein anderes vor ihm ober nach ihm gleicher Borzige gepriesenes Malzkornvollbrot, von seinem ersten Austreten ab in der Nerztez und Laienwelt seine weit überragende Bedeutung als Weltbrot gesunden und diese behauptet dis zur Stunde, wo vermittels eines neuen Systems dan Batenten seine wesentliche Berbesserung abermals begründet zu erwarten seine wesentliche Berbesserung abermals begründet zu erwarten seine wesentlichen Brote darf daher hinter keiner das völkische Kraftbelvustsein heraussordernden anderen Frage sernerhin zurücksehen, dis sie ihre grundsähliche Lösung einstrandrei gesunden hat als Hauptbedingung für den Tauers bestand des Keiches und unseres Bolkes underelässende Zukunst.

Holzversteigerung.

Freitag, den 3. April d. 38.,

anfangend, werden bie nachbezeichneten Solzer bffentlich berfteigert:

Diftritt Sandfaut 46.

33 Raummeter Eichenschichtnugfnuppel,

11 Raummeter Cichenfnüppel,

30 Naummeter Weißbuchenknüppel,

2 Raummeter Weichholgfnuppel.

Distrift Uhledell 47.

22 Raummeter Buchenicheit und Anuppel, 1 Raummeter Birtenfnüppel.

1 odummeter Bittentnuppet.

Distrikt Platte 38. 4 Raummeter Weißbuchenknüppel.

Diftritt Mittelhed 26.

Diftritt Rullsbach 33.

1 Eichenftamm mit 1,33 Festmeter,

2 Riefernftamme mit 0,84 Festmeter,

11 Raummeter Eichenscheit und Anüppel,

12 Raummeter Kirschbaumscheit und Ansippel,

6 Raummeter Weichholdscheit und Knüppel.

Diftritt Großer Giebel 32.

6 Raummeter Eichenscheit und Anfippel,

7 Raummeter Buchenknüppel (fnorrig)

4 Raummeter QBeichholgfnüppel.

Diftritt Rullsbach 34.

47 Raummeter Beichholzscheit und Anfippel.

Diftritt Biesbach 36.

12 Raummeter Weichholgfnüppel.

Dberlahnftein, ben 28. Märg 1914.

Der Magistrat.

Kleesamen Grassamen

in nur bester Ware empfiehlt

L. Ferd. Burbach,

Diez a. d. Lahn.

(1237)